

POLIZEI

aktuell

das magazin
für die exekutive



1. Bundestag der Polizeigewerkschaft



Bundestag der



Gewerkschaft

Personalmisere

one
WER ONE HAT, HAT'S GUT.

SCHLUSS
MIT
WENIG:

**HER MIT
MEHR!**

1000
FREIMINUTEN
ZU ONE.

**ONE
PLUS**

1000
FREIMINUTEN
INS FESTNETZ.

BIS ZU
1000
FREIMINUTEN
IN ALLE ANDEREN NETZE.

JETZT MIT IHREM DIENSTAUSWEIS
IM FACHHANDEL BIS ZU
**50% MEHR
FREIMINUTEN**
IN ALLE NETZE HOLEN!

Inhalt



LEITARTIKEL

- Die Polizei hat neu gewählt..... 4
- Schwerarbeiterregelung 5



ZENTRAL AUSSCHUSS

- Konstituierung 8
- Ausmusterung der GAL E 2c 9
- Bekleidungsbeitrag und Reparaturpauschale 10
- Besoldung - NEU..... 10
- Polizeiuniform
- Tragevorschrift - PUTV 11



FACH AUSSCHUSS

- Neugewählter Fachausschuss 12
- Reform Team 04 / DiMa 05 13
- Ausmusterung der GAL 4,5..... 15



POLIZEI GEWERKSCHAFT

- 1. Bundestag der Polizeigewerkschaft 16



FRAUEN

- Hoch lebe die (DE)Motivation! 18

MELDUNGEN

- Wenn der Euro auf Urlaub geht 20
- Leserbrief „ÖGB-Austritte“ 20
- Polizei International 22
- Klubbball 2006 24
- Personalmisere bei der Polizei..... 26

GESUNDHEIT

- Zahnärzte Online 31

VORHANG

- Wir bitten vor den Vorhang! 32

SPORT

- Wr. Meisterschaften im Fußball . 45

SERVICE

- Pensionsberechnung 46
- Impressum 3



Herbert Leisser

0664/201 20 01
Herausgeber

Neuordnung

Geschichte wurde geschrieben. Erstmals gibt es in Österreich eine einheitliche Polizei und damit auch eine Polizeigewerkschaft sowie einen Zentralausschuss. Unsere Zeitschrift „Polizei aktuell“ haben bisher nur die KollegInnen der Sicherheitswache bekommen. Ab dieser Ausgabe darf ich auch die KollegInnen der ehemaligen Gendarmerie und des Kriminaldienstes als LeserInnen begrüßen. 27 Jahre oder 108 Ausgaben haben wir uns bemüht beste Information mit einem umfangreichen Service zu liefern. Und das werden wir weiterhin machen.

Leider ist in den vergangenen Wochen auch eine andere Geschichte geschrieben worden. Es geht um die BAWAG und den ÖGB. Was sich da abgespielt hat ist schlichtweg unfassbar. Die Vergangenheit kann nicht mehr rückgängig gemacht werden, sie muss aber – auch gerichtlich – aufgearbeitet werden. Die Neuordnung des ÖGB ist im Gange. Mit dem Bundeskongress im Jänner 2007 sollen die Grundzüge des zukünftigen ÖGB feststehen.

Jetzt geht es darum zur Gewerkschaftsidee zu stehen und Vertrauen in einen neu geordneten ÖGB zu haben. Wer jetzt zur Gewerkschaft steht straft die Totengräber der Gewerkschaftsidee.

Redaktionsschluss: 14. Juni 2006

IMPRESSUM Herausgeber Klub der Exekutive, Sektion Sicherheitswache im Bund öffentlicher Angestellter, 1010 Wien, Saltorgasse 5/III
Redaktion und Anzeigenrepräsentanz Herbert Leisser, 1010 Wien, Saltorgasse 5/III, Tel.: (01) 531-26/2802 **Fotos** DOKU-Gruppe der BPD Wien
Gestaltung, Satz und Layout LAYTEC DESIGN, 1090 Wien, Roßbauer Lände 33/21, Tel.: (01) 319 62 20-0, Fax: DW - 8 **Druck** Druckerei Berger, 3580 Horn. Die Meinung der Verfasser der Artikel muss nicht mit jener des Herausgebers übereinstimmen. Auszüge nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. <http://www.polizeigewerkschaft-fsg.at>



Franz Pail

Tel. 531-26/2800

Die Polizei-Neu hat gewählt!

Am 5. und 6. April 2006 fanden in ganz Österreich die Personalvertretungswahlen der ExekutivbeamtenInnen statt. 28.991 Bedienstete waren aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Notwendig wurde dieser Urnengang durch die mit 1. Juli 2005 in Kraft getretene Zusammenlegung von Polizei, Gendarmerie und Kriminalpolizei. Statt der bisherigen drei Zentralausschüsse wählten die knapp 29.000 ExekutivbeamtenInnen nun nur noch einen: den für das öffentliche Sicherheitswesen. Gleichzeitig wählten auch die rund 3.700 Bediensteten der Sicherheitsverwaltung ihre Personalvertreter neu, weil sich durch die Zusammenlegung auch hier die Strukturen geändert haben.



Standard, 7.4.06

Rote Gewerkschafter mit Erfolgen bei Polizeiwahl

Erstmals FSG-Stimmenmehrheit in Tirol

● Exekutive wählt

30.000 Exekutivbeamte wählten gestern ihre Standsvertretung. Die Sozialdemokraten (FSG) und Christdemokraten (FCG) konnten leicht dazugewinnen. Alles auf Kosten der Freiheitlichen AUF. Und das angesichts der Fusion von Polizei und Gendarmerie.

KRONEN, 7.4.06

Bei der letzten Wahl im Jahr 2004 wurde auch bei der da-

maligen Bundesgendarmerie die Fraktion Sozialdemokrati-

scher Gewerkschafter die stärkste Kraft. Im

KURIER, 7.4.06

SP-Gewerkschafter behalten die Mehrheit bei der Exekutive

Rote Personalvertreter legen leicht zu, ebenso die Christgewerkschafter / Freiheitliche verlieren

Bereich der Sicherheitswache kam die FSG auf knappe 60% der Stimmen, bei der Kriminalpolizei schaffte die FSG über 57% der Stimmen.

Die Schlagzeilen der Medien

Spannend, nicht nur für Journalisten, war somit vor allem die Frage, ob die FSG ihre Mehrheit bei den PolizeibeamtenInnen wird halten können? Nun, die Exekutive hat gewählt: „Rote Gewerkschafter mit Erfolgen bei Polizeiwahl!“, oder „Gewinne für FSG und FCG bei der Exekutive!“ und „SP-Gewerkschafter behalten Mehrheit bei der Exekutive!“. „Rote Personalvertreter legen leicht zu, ebenso die Christgewerkschafter, Freiheitliche verlieren“. So lauteten die Schlagzeilen

in den meistern österreichischen Medien.

Im neuen, fusionierten Zentralausschuss erreichte die FSG 51,64 % und steigerte ihren Wähleranteil um 0,40 Prozent. Die FCG kam auf 35,73 Pro-

Wk. Zeitung 7.4.06
**Gewinne für
FSG und FCG
bei Exekutive**

■ Mandate: 7 FSG, 4 FCG und 1 AUF im Zentralausschuss.

zent und gewann 0,26 %. Die Blauen verloren 1,5 % und halten nun bei 10,35 %.

FSG übernahm Führung und baute sie aus

Obwohl nach dem Einlangen der ersten Ergebnisse die FCGler in einen (verfrühten) Freudentaumel verfielen und sie sich schon als Wahlsieger sahen, zeichnete sich am späten Nachmittag eine absolute Mehrheit für die FSG nach der Fusion von Polizei und Gendarmerie ab. Als 27 Prozent der Stimmen ausgezählt waren, übernahm die FSG die Führung und baute sie ständig aus.

„Wahlzuckerl“ der Bundesregierung ehe positiv für FSG

Die von der Bundesregierung als „Wahlzuckerl“ für ihre Wählergruppen (FCG und AUF) in die Wahlschlacht ge-

worfene vermurkste „Schwerarbeiterregelung“ und vor allem die äußerst ungerechte „E 2b-Zulage“ entpuppten sich als „Danaergeschenke“ (unheilbringende Geschenke) und wirkten sich eher positiv für die FSG aus.

Wir werden uns bemühen, dem Auftrag gerecht zu werden

Wir von der FSG verstehen das Wahlergebnis als Auftrag der Kollegenschaft, uns noch mehr als bisher für ihre berechtigten Anliegen einzusetzen.

Wir werden uns mit Effizienz und Dynamik bemühen, diesem Auftrag gerecht zu werden!

Schwerarbeiterregelung

Wie in unserer letzten Ausgabe von „POLIZEI AKTUELL“ berichtet, haben die vier Fachgewerkschaften der Exekutive, die Polizeigewerkschaft, die Gendarmeriegewerkschaft, die Kriminalbeamten-gewerkschaft und die Justizwachegewerkschaft in ihren Gremien den Entwurf zur Schwerarbeiterregelung abgelehnt. Der Entwurf der Schwerarbeiterregelung für die Exekutive knapp vor den Personalvertretungswahlen war nichts anderes als eine Beruhigungspille, um uns ruhig zu stellen und um die Regierungspersonalvertreter in der Wahlauseinandersetzung zu unterstützen. Tatsache ist, dass die gesamte Schwerarbeiterregelung der

Regierung ein Pfuscher ist. Das Modell ist unsozial, ungerecht und nicht vollziehbar. Selbst 30 Jahre Schwerarbeit führen nicht zu einer Schwerarbeiterpension, wenn sie vor dem 49. Lebensjahr geleistet wurde. Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Schwerarbeiterpension hat nichts mit den Bedürfnissen der Exekutive zu tun.

Exekutivgewerkschaft zum Handeln aufgefordert

Auf Grund meist einstimmiger Beschlüsse wurde die Dachorganisation dieser Fachgewerkschaften, die Exekutivgewerkschaft, zum Handeln aufgefordert. In einer Sitzung der Exe-

kutivgewerkschaft wurde zwar die Einbindung der Exekutive in den Entwurf der Schwerarbeitsverordnung anerkannt, gleichzeitig aber auch die Forderungen der Fachgewerkschaften der Exekutive festgehalten:

- die Exekutive in den Justizanstalten ist in vollem Umfang in die bereits getroffenen Regelungen einzubeziehen
- in der Exekutive zeigt sich insbesondere, dass die KollegInnen aufgrund der extremen Belastungen meist bereits vor dem 60. Lebensjahr (Durchschnitt unter 59 Jahre) wegen mangelnder Exe-

kutivdienstfähigkeit in den Ruhestand versetzt werden müssen. Aus diesem Grunde ist sicherzustellen, dass auch jene BeamtenInnen, die bereits vor Erreichung des 60. Lebensjahres dienstunfähig sind, als „Schwerarbeiter“ behandelt werden, wenn sie in ihrer bisherigen Tätigkeit die Voraussetzungen dafür erfüllt haben. Es ist nicht zu akzeptieren, dass ein ExekutivbeamterIn, der mit z.B. 58 Jahren aus gesundheitlichen Gründen pensioniert wird (Invaliditätspension) und bereits 35 bis 40 Jahre exekutive Schwerarbeit verrichtet hat, nicht von der Schwerarbeitspensionsregelung erfasst wird.

An das
Präsidium der Gewerkschaft
öffentlicher Dienst
Teinfaltstraße 7
1010 Wien

den, nämlich den Schicht- und Wechseldienst mit einer hohen Nachtdienstbelastung und das Gefährdungselement unter besonders psychisch belastender Bewältigung von Stresssituationen.

Vertretern der GÖD mit der Exekutivgewerkschaft und mit dem Herrn Bundeskanzler, um den Entwurf der Schwerarbeiterregelung sachlich zu erörtern.

Monate Schwerarbeit in den letzten 20 Jahren vor dem Pensionsstichtag zu verringerten Abschlägen führen. Damit wird für alle jene BeamtenInnen, die bereits früher Schwerarbeit leisten mussten bzw. die – möglicherweise gerade aufgrund der Schwerarbeit – früher dienstunfähig werden, von der Schwerarbeitsregelung ausgeschlossen. Dies ist eine Unsachlichkeit, die die Regelung auch mit Verfassungswidrigkeit belastet.“ Weiters wird angeführt:

Die im Ministerrat beschlossene Schwerarbeitsverordnung wird von der Exekutive grundsätzlich anerkannt. Die vorliegende Form stellt jedoch keine zufriedenstellende Lösung dar, weil die exekutiv spezifischen Besonderheiten nicht im entsprechenden Umfang berücksichtigt wurden. Aus diesem Grunde werden von der Exekutivgewerkschaft folgende Forderungen erhoben:

- die im Ministerrat von 16. Feber 2006 beschlossene Höhe der Abschläge von 1,8 Prozent pro Jahr werden von der Exekutivgewerkschaft abgelehnt, weil der Exekutivdienst weit mehr als 10 Jahre Schwerarbeit verrichtet – in der Regel die gesamte Berufslaufbahn hindurch. Überdies ist anzuführen, dass im Exekutivdienst zwei wesentliche Punkte für den Zugang zur Schwerarbeitsregelung erfüllt wer-

In diesem Zusammenhang wird auf den seinerzeitigen Antrag der Exekutivgewerkschaft verwiesen, wonach im so genannten Lebensarbeitszeitmodell (ein 55-jähriger hat bereits eine Lebensarbeitszeit wie ein 65-jähriger geleistet), gefordert wurde, abschlagsfrei in den Ruhestand treten zu können.

Aus diesen Gründen forderte die Exekutivgewerkschaft ein umgehendes Gespräch von

Nun, bisher ist weder zu einem Gespräch mit den Spitzen der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst noch zu einer Erörterung mit dem Bundeskanzler gekommen. Wir können und wollen nicht glauben, dass die FCG in dieser für unsere Kolleginnen und Kollegen wichtigen Frage taktiert, auch hier der Regierung die Mauer macht und die Kollegenschaft im Regen stehen lässt!

Bruch eines Versprechens

„Ganz abgesehen davon bedeutet die nun vom Nationalrat beschlossene Regelung einen Bruch eines dem Exekutivdienst von den Regierungsparteien gegebene Versprechens: Der Exekutive wurde ein Lebensarbeitszeitmodell in Aussicht gestellt. Dieses ist aber etwas anderes, als die Regierung nun verwirklichen will. Es kann den Ländern aber nicht zugemutet werden, einen derartigen Pusch zu übernehmen....“

Wir von der FSG werden solange nicht locker lassen, bis diese Ungerechtigkeiten beseitigt sind. ■

Franz Pail

Wegen Augenauswischerei beeinsprucht

Laut unseren letzten Informationen wurde der Beschluss der Schwerarbeiterregelung des Nationalrates von der SPÖ und den GRÜNEN im Bundesrat wegen „Augenauswischerei“ beeinsprucht.

Der gegenständliche Antrag wird unter anderem wie folgt begründet:

„Selbstverständlich wird auch im Bereich der Beamtenschaft Nacht- und Schwerarbeit geleistet, man denke nur an den Exekutivdienst oder die Berufe im Gesundheitsdienst. Für diese Belastungen bietet die Schwerarbeitsregelung der Bundesregierung keine adäquate Abgeltung, schon deswegen nicht, weil nur 120

Schwerarbeiter: Langes Warten auf die Pension

Anfang kommenden Jahres tritt die Schwerarbeiter-Regelung in Kraft. Weil die Pensionsversicherungsanstalt

Am 4.06.2007
darauf eine zusätzliche Pensionsvariante überprüfen muss, rechnet sie damit, dass jene, die darum ansuchen, länger warten müssen, bis ihr Antragerledigt ist – bis zu zwei oder drei Monate. Von den mehr als 100.000 Menschen, die jährlich in Pension gehen, erreichen etwa zehn Prozent 45 Versicherungsjahre, sagte der Generaldirektor der Pensionsversicherungsanstalt, Ewald Wesscherek, im ORF-Radio. Er meint, dass nicht mehr als 1000 von ihnen eine Schwerarbeiter-Pension bekommen werden.

DR. DORIS FASTENBAUER
Klinische- und Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin

A-1010 Wien, Seilerstätte 10/1/2/7
Telefon und Fax 513 32 26

PSYCHOSOMATIK

DIABETES

Typ 1 und Typ 2

GERONTOPSYCHOTHERAPIE

Psychotherapie mit älteren Menschen
und deren Angehörigen

SUPERVISION UND COACHING

im medizinischen Bereich

Ein guter Zeitpunkt für ein zweites berufliches Standbein!

wüstenrot



Die Finanzdienstleistung ist eine der wenigen Branchen, in der es noch Zuwächse gibt. Spar-, Finanzierungs- und Vorsorgeprodukte sind gefragt wie nie zuvor. Wie Sie davon profitieren können, zeigen wir Ihnen gerne!

Mit Wüstenrot können Sie sich ein zweites berufliches Standbein aufbauen und sich ein attraktives Zusatzeinkommen sichern.

Wenn Sie also Spaß am Verkaufen haben, finanzielle Unabhängigkeit und eine zusätzliche Herausforderung suchen, dann sind Sie bei Wüstenrot richtig!

Wir machen Ihnen den Start so leicht wie möglich.

Unsere Job-Hotline
057070 240-12

Ein Tipp unter Freunden:

Jetzt 25 Euro Wüstenrot Welcome-Bonus!

Sichern Sie sich oder Ihrer Familie eine Gutschrift von 25,- Euro als neuer Wüstenrot-Kunde für

- Prämienbegünstigtes Bausparen
- Familien-, Jugend- und Pensionsvorsorge
- Unfallvorsorge
- Haushalts-/Eigenheimversicherung
- Rechtsschutz
- Kfz-Versicherung

Mehr Infos dazu unter 057070 240-14

Sollte jemand schneller gewesen sein und die Interessentenkarte bereits für diese tollen Angebote genützt haben, dann rufen Sie uns einfach an!

Zentralausschuss der Polizei

Konstituierung

Werte Kolleginnen! **W**erte Kollegen! Der Zentralausschuss der Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens hat sich nach erfolgter PV-Wahl am 10. Mai 2006 neu konstituiert. Dem Zentralausschuss gehören nun 7 Mitglieder der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG) an. Diese sind für eure Anliegen und Interessen wie folgt erreichbar:


Wir werden mit aller Kraft und Vehemenz daran gehen, die in der Wahlauseinandersetzung angestrebten Forderungen wie


- **EXEKUTIV-DIENSTGESETZ**
- **LEBENSARBEITSZEITMODELL**
- **BESOLDUNGS- und AUSBILDUNGSREFORM etc.**


in die Tat umzusetzen.

Euer FSG-Team im ZA

<p>Kurt KAIPEL Vorsitzender des ZA BPK Oberwart</p> <p>Herrengasse 7 1010 Wien</p>		<p>☎ 01/53-126/3647 ☎ 0664/515 87 61 📠 01/53-126/3413 @ kurt.kaipel@bmi.gv.at @ fsg-polizei@aon.at</p>
--	--	--


<p>Franz PAIL Vorsitzender StV des ZA SPK Innere Stadt</p> <p>Herrengasse 7 1010 Wien</p>		<p>☎ 01/53-126/3488 ☎ 0664/462 69 72 📠 01/53-126/3413 @ franz.pail@polizei.gv.at @ fsg-polizei@aon.at</p>
---	--	---

<p>Hermann WALLY Vorsitzender StV des ZA PI Stockerau</p> <p>Herrengasse 7 1010 Wien</p>		<p>☎ 01/53-126/3683 ☎ 0664/282 75 41 📠 01/53-126/3413 @ hermann.wally@polizei.gv.at @ fsg-polizei@aon.at</p>
--	---	--

<p>Herbert HOLZER Schriftführer des ZA PI Mürzzuschlag</p> <p>Herrengasse 7 1010 Wien</p>		<p>☎ 01/53-126/3455 ☎ 0664/545 85 91 📠 01/53-126/3413 @ herbert.holzer@polizei.gv.at @ fsg-polizei@aon.at</p>
---	--	---

<p>Hermann GREYLINGER Schriftführer StV des ZA LPK Wien</p> <p>Herrengasse 7 1010 Wien</p>		<p>☎ 01/53-126/3772 ☎ 0664/132 65 60 📠 01/53-126/3413 @ hermann.greylinger@polizei.gv.at @ fsg-polizei@aon.at</p>
--	--	---

<p>Herbert LEISSER ZA-Mitglied und Vorsitzender des UA Uniform/Ausrüstung LPK Wien</p> <p>Herrengasse 7 1010 Wien</p>		<p>☎ 01/53-126/2802 ☎ 0664/201 20 01 📠 01/53-126/3413 @ herbert.leisser@polizei.gv.at @ fsg-polizei@aon.at</p>
---	--	--

<p>Gottfried HASELMAYER ZA-Mitglied und Vorsitzender des UA Kriminaldienst LKA Wien</p> <p>Herrengasse 7 1010 Wien</p>		<p>☎ 01/53-126/3479 ☎ 0664/432 20 50 📠 01/53-126/3413 @ gottfried.haselmayer@polizei.gv.at @ fsg-polizei@aon.at</p>
--	--	---

Ausmusterung der GAL E 2c 1/2004

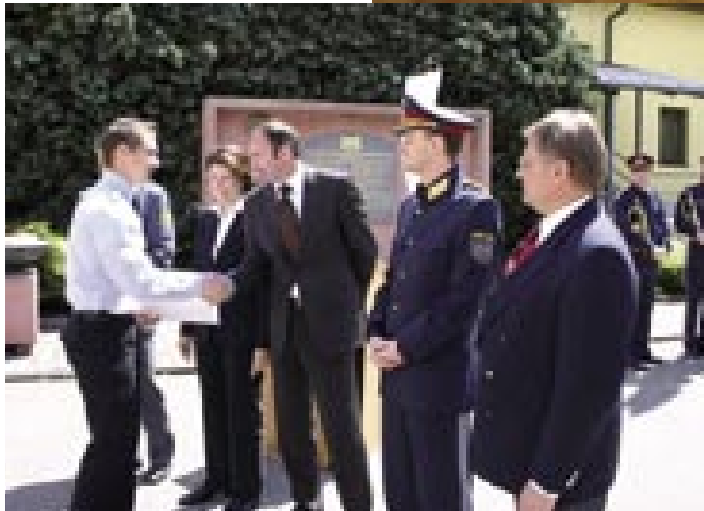
Am 31. Mai 2006 fand im Bildungszentrum Kärnten (Krumpendorf) die Ausmusterungsfeier des E 2c Grundausbildungslehrganges 1/2004 statt. Die 17 KollegInnen des Landespolizeikommandos Wien absolvierten vom 1. September 2004 bis Ende Mai 2006 ihr Grundausbildung im Bildungszentrum Kärnten.

Die Leiterin des Bildungszentrums Frau Oberst Edith Schlintl konnte bei der Ausmusterungsfeier zahlreiche Ehren-



gäste ua. den Leiter der Abteilung I/1, Mag. Michael Kloibmüller, den stv. Leiter der SIAK, Bgdr. Karlheinz Dudek, und den Landespolizeikommandanten Generalmajor Wolfgang Rauchegger, und die Angehörigen der jungen KollegInnen begrüßen.

Die feierliche Umrahmung erfolgte durch die Polizeimusik Kärnten unter Leitung von Oberstlt Horst Jessenitsch.



Die Überreichung der Zeugnisse: v.l.n.r.: Oberst Schlintl, AL Mag. Kloibmüller, Bgdr. Dudek, Mitglied des ZA Leisser



Schülersprecher: Markus Krieger

Der Klassensprecher Insp. Markus Krieger bedankte sich bei seiner Ansprache bei der Leiterin des Bildungszentrums Frau Oberst Schlintl für die Gesamtverantwortung des Lehrganges und vor allem beim Klassenvorstand CI Mag. Arnold Wagner und beim gesamten Lehrkörper für die ausgezeichnete Vermittlung des exekutivdienstlichen Wissens.

Der feierliche Festakt endete mit Abspielen der Bundeshymne.

Herbert Leisser



Wienerberger
Building Value

Wienerberger AG, A1100 Wien,
Wienerbergcity, Wienerbergstrasse 11
Tel.: +43/1/601 92 -0
marketing@wienerberger.com

Bekleidungsbeitrag und Reparaturpauschale

Anspruch und Auszahlung

Der Bekleidungsbeitrag ist für die Deckung der Anschaffung für Zivilkleidung vorgesehen.

100 % Bekleidungspauschale

100% der Bekleidungspauschale abzüglich der Reparaturpauschale, das sind 225,00 Euro, werden ausbezahlt für KollegInnen des BKA, des BVT, des LKA, des LVT, der SID, der DASTA und des Kriminalreferates eines LPK's.

75 % Bekleidungspauschale

75% der Bekleidungspauschale abzüglich der Reparaturpauschale, das sind 155,67 Euro, werden ausbezahlt für KollegInnen, die über Auftrag verpflichtet sind, ihren Dienst überwiegend in Zivilkleidung zu versehen.

Dies sind z.B. die Kollegen der EKO-COBRA, die KriminalreferentInnen in SPK, die LeiterInnen des Referates Kriminaldienst bei Bezirkspolizeikommandanten oder die MitarbeiterInnen einer Kriminaldienstgruppe auf Pl.

30 % Bekleidungspauschale

30 % des Bekleidungsbeitrages abzüglich der Repara-

turpauschale, das sind 20,87 Euro, werden für KollegInnen ausbezahlt die mit der vorgesehenen Dienstbekleidung ausgerüstet sind und deren Massakonto ein entsprechendes Guthaben aufweist.

Vorgangsweise

Die Auszahlung des Bekleidungsbeitrages kann nur dann erfolgen, wenn das Massakonto ein entsprechendes Guthaben aufweist.

Reparaturpauschale

Für die Instandhaltung der Massasorten sowie für die notwendige Reparatur wird den Bediensteten, sofern ihr Massakonto ein entsprechendes Guthaben aufweist, die Reparaturpauschale ausbezahlt.

Anforderung

Der Bekleidungsbeitrag und das Reparaturpauschale sind von den KollegInnen im Web-Shop bis zum 31. November des laufenden Jahres anzufordern.

Leisser

Besoldung - NEU (sap-pm)

Behebung von Unzulänglichkeiten

Mit 1.1.2006 ist die Bundesbesoldung – NEU eingeführt worden. Leider musste festgestellt werden, dass es dabei zu Unzulänglichkeiten kommt, die den Kolleginnen und Kollegen nicht zugemutet werden können. Als Beispiel angeführt seien hier

- die Ausweisung der gesamten Auszahlungen (Bezug und Nebengebühren) in einer Nettosumme und die
- Ausfolgung des Entgeltnachweises nicht in Entsprechung des Merkblattes für Bezugsempfänger.

Über Antrag der FSG ist noch der damalige Zentrallausschuss der SW schon Ende April an das BMI herantreten, um diese Missstände aufzuzeigen und eine Lösung im Sinne der Kollegenschaft anzustreben. Es wurde verlangt, dass

- bei der Ausweisung zur besseren Nachvollziehbarkeit der Gehalt und die übrigen Auszahlungen (z.B. Mehrendienstleistungen) getrennt auszuweisen sind. Bei der Aufrollung noch nicht geleisteter Zahlungen sollen die jeweiligen Zahlungen nicht gesamt (1-3/06), son-



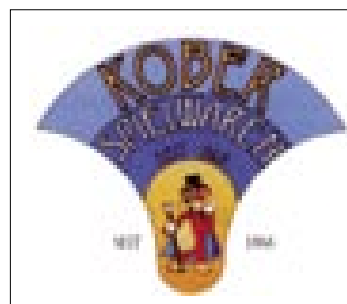
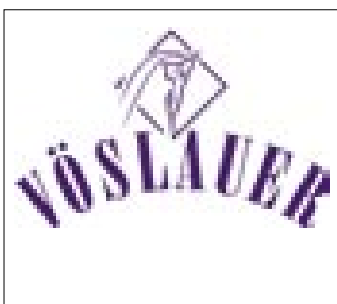
dern einzeln angeführt werden.

Weiters wurde verlangt, dass

- die Ausfolgung des Entgeltnachweises auf Wunsch des Bediensteten zu erfolgen hat („Bank total“ oder Ausfolgung über Dienststelle, Format DIN A4). Dzt. wird dies von einzelnen Behörden abgelehnt!

Die hier angeführten Problemfelder sind nur beispielhaft angeführt. Alle von den Bediensteten eingebrachten Beschwerden aber auch Anregungen zur Verbesserung werden wir bei den Gesprächen mit dem Dienstgeber einfließen lassen. Da seitens des BMI eine Reaktion jedoch noch nicht erfolgt ist, wurde schon nach der ersten Arbeitssitzung des ZA-NEU dieser Antrag urgirt. Wir hoffen, euch schon in Bälde über positive Entwicklungen informieren zu können und somit eine Verbesserung der bestehenden Situation erfolgt!

greyli



Bei Spielwaren KOBBER finden Sie alles, was das Kinder- und Erwachsenenherz begehrt.

Spielwaren KOBBER KG

1010 Wien, Graben 14-15

Tel. 533 60 18 od. 19

Fax: DW 83

PolizeiUniformTrageVorschrift - PUTV

Im Rahmen der Zusammenführung von Polizei und Gendarmerie wurde auch eine neue Uniform kreiert. Die Farbe und Gestaltung der einzelnen Uniformteile war eine politische Vorgabe des ehemaligen Bundesministers Ernst Strasser. Die neue Uniform wurde der Öffentlichkeit erstmals 2004 in den Medien ohne vorherige Einbindung der Kollegenschaft und der Personalvertretung vorgestellt. Minister Strasser ist auf die berechtigten Einwendungen der Kollegenschaft und der Personalvertretung nicht eingegangen.

Umsetzung

Die Kollegen der Sektion IV/4/c waren gefordert, damit die Gestaltung, die Ausschreibung und Vergabe der Uniform ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte. Es kam möglicherweise zu Engpässen bei der Zuteilung von Uniformstücken, da die alte Uniform bereits nicht mehr und die neue Uniform noch nicht lagernd war.

Aktuelle Situation - Kurzarmhemden

In Anbetracht der bevorstehenden warmen Jahreszeit sind die Uniformhemden, dunkelblau - kurzarm, lagernd. Von der FSG wurde ein helles Kurz-



armhemd gefordert. Bereits im Jahr 2005 wurde für ein „hellblaues“ Kurzarmhemd die Zustimmung erteilt. Die Ausschreibung erfolgte erst 2006. Die Angebote werden derzeit geprüft und im Anschluss wird der Zuschlag an den Bestbieter zur Fertigung vergeben. Die Lieferung erfolgt voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte.

Unterleibchen

Der Dienstgeber hat im Zuge der Vorstellung der neuen Uniformsorten als Ersatz für die weißen Unterziehleibchen ein dunkelblaues Leibchen in Trans-Tex-Material vorgestellt,

sowie die Beschaffung und die ausreichende Versorgung zugesichert. Zurzeit wird am textiltechnischen Prüfungsproze-

dere gearbeitet, in weiterer Folge kommt es zur Ausschreibung, Angebotseröffnung und zur Fertigung. Nach einjähriger Verspätung sollte es dann doch noch möglich sein, dass zu Beginn des Winters die Uniformsorte lagernd ist.

Rollkragenpulli (Jet-Pulli)

Eine berechtigte Nachfrage, insbesondere von unseren jungen KollegInnen. Die Versorgung war bereits für den Winter 2005/2006 vom BM.I zugesagt. Derzeit ist die Ausschreibung immer noch im Gange. Wir können nur hoffen, dass der Rollkragenpulli (in der Farbe blau) bis zu Beginn der kalten Jahreszeit in ausreichender Stückzahl lagernd ist und von den KollegInnen bestellt werden kann.

Leisser

Maschinen und Anlagen für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie

Pasteurierungsanlagen, Spezialpumpen, Röhren- und Plattenwärmetauscher

Förderer der Exekutive Österreichs

FISCHER Maschinen- u. Apparatebau AG
A-2483 Ebreichsdorf Tel.: 02254.72212 e-mail: info@fischer-ag.com, www.fischer-ag.com

MANFRED R. PÖTSCH

GROSSHANDEL – EXPORT – TRANSIT
A-1040 WIEN
SCHLEIFMÜHLGASSE 2/20
ÖSTERREICH
TEL. 01/581 16 07
MOBIL 0664 161 67 09
FAX: 01/587 91 65

Johann Säckel Ges.m.b.H.

Baumeister und Transportunternehmer

1100 Wien, Quellenstrasse 98

Tel. u. Fax 01/60 40 319
Mobil 0664/34 24 000
0664/307 25 77

Humus- und Schottertransporte
Swimmingpool-Bau
Baggern und Bauen auf engstem Raum

sackeltransport@schickel.at www.sackel.at

Harald Segall

Tel. 531-26/2803



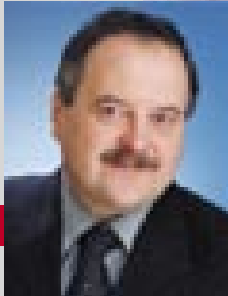
Josef Sbrizzai

Tel. 531-26/2806



Leopold Wittmann

Tel. 531-26/2804



Franz Fichtinger

Tel. 531-26/2807



Ludwig Karl

Tel. 0664/61 43 162



Neugewählter Fachausschuss Neuer Vorsitzender und neues Team in der Saltorgasse

Bei der letzten Personalvertretungswahl am 5./ 6. April 2006 wurde auf Grund der Zusammenlegung der

Wachkörper – (Gendarmerie) Sicherheitswache und Kriminaldienst der Fachausschuss für die Bediensteten des öf-

fentlichen Sicherheitswesens neu zusammengesetzt! Mit überwältigender Mehrheit wurde die FSG wieder gewählt

und deine Vertreter übernehmen nach der konstituierenden Sitzung im Fachausschuss folgende Funktionen:

Harald SEGALL Vorsitzender

Josef SBRIZZAI Vorsitzender-Stv im FA, DA-Vorsitzender im SPK Margareten

Leopold WITTMANN Schriftführer im FA, DA-Vorsitzender in der LVA-Wien

Franz FICHTINGER Schriftführer-Stv im FA, DA-Vorsitzender im SPK 20

Ludwig KARL Mitglied, DA-Vorsitzender im KK-Nord

Für das erwiesene Vertrauen möchte ich mich als neu gewählter Vorsitzender bei allen Kolleginnen und Kollegen recht herzlich bedanken. Als Vorsitzender dieses neuen gemeinsamen Ausschusses ist es mir ein besonderes Anliegen, die Interessen aller Kollegen/Innen bestmöglich zu vertreten. Eine besondere Herausforderung ist es für mich die neuen auf mich zukommenden Verschiedenartigkeiten von Aufgaben auf Grund der gemeinsamen Vertretung von Sicherheitswache und Kripo in Angriff zu nehmen. Mein Leitspruch von mir und meinem Team wird sein:

„Die beste Vertretung aller Polizistinnen und Polizisten als unseren gemeinsamen Aufgabenbereich anstreben“!

Deine FSG-Personalvertreter im Fachausschuss Wien

Reform Team 04 / DiMa 05

Zukunft oder Rückschritt?

Die Strukturen in den Stadtpolizeikommanden Wiens haben sich mit der Umsetzung Team 04 (01.11.2005) nachhaltig verändert.

Anzahl der Exekutivbeamte abhängig von der Größe des SPK

Im Bereich der Kommandos wurden Referate-Verkehrsreferat, Einsatzreferat, Organisation u. Dienstbetrieb (nur SPK 1 und SPK 20), Kriminalreferat und die Führungsunterstützung geschaffen. Je nach Größe des SPK sind in den einzelnen Referaten zwischen 1 und 4 Exekutivbedienstete (E1/EB und E2a/EB) tätig. Die Aufgaben wurden in den einzelnen Organisationsvorschriften (OGO) festgelegt.

Dienstplanung

Die Polizeiinspektionen wurden lt. OGO eigenständig. Für die Kdt. (E2a – bis zu 3. KdtStv.) der Polizeiinspektionen wurde der Wechseldienst eingeführt, die qualifizierten Sachbearbeiter (E2a) und Sachbearbeiter (E2a) sowie für die E2b verblieben im 6-Gruppendienst. In den Inspektionen erfolgt die Dienst-

planung (Wechseldienst und Gruppendienst) durch den PI-Kdt. und muss 4 Tage vor Monatsbeginn abgeschlossen sein. Die Planungsvorgaben werden vom Kommando spätestens 9 Tage vor Monatsersten der PI bekannt gegeben.

Verschlechterung gegenüber dem alten, bewährten System

Nach nunmehr 7 Monaten steht fest, dass dieses System im Wiener Bereich (insbesondere durch die Vielzahl von spontanen Kommandierungen und Großeinsätzen – EU-Vorsitz) derzeit eine Verschlechterung gegenüber dem alten, bewährten System ist. Das LPK Wien vertritt die Meinung „es funktioniert doch eh alles bestens“. Seitens des BMI gibt man zu verstehen, dass die Problematik hinsichtlich der Planung/Diensteinteilung allein Angelegenheit des LPK/BPD Wien ist. Das neue System funktioniert lt. BMI in allen anderen Bundesländern ohne nennenswerte Probleme, nur im Bereich Wien nicht.

Tatsache ist:

Bis zur Umsetzung Team 04 hatten wir einen geordne-

ten Dienstbetrieb mit klaren Strukturen. Durch die Reform wurde die Ebene der Kommissariatswachkommandanten ersatzlos abgeschafft. Genau diese Ebene war das „Um und Auf“ eines Stadtpolizeikommandos (SW.-BA od. SW.-Abt). Diese Koatswkdt. waren jeder für sich für eine Dienst- (Halb)gruppe verantwortlich.

Vor der Umsetzung in Wien ...

Vor der Umsetzung waren in Wien für den Bereich der SPK 84 Koatswkdt (insgesamt 6 KwK und KwKStv. pro SPK) für den reibungslosen Dienstablauf verantwortlich. Sie waren die Schnittstelle zwischen den Wachzimmern/Inspektionen und dem Kommando. Von diesen 84 Koatswkdt/Stv. wurde der Dienstbetrieb geplant, Urlaub, Überstunden, Schießausbildung, AEK-Ausbildung, usw. eingeteilt. Von ihnen wurden im Falle von Erkrankungen von Kollegen Dienste umdisponiert, Ersatzgestellungen, Kommandierungen (GSOD) usw. vorgenommen. Aufgrund dieser Struktur konnte der Koatswkdt auf einen relativ großen Personalpool zugreifen. Dementsprechend umsich-

tig und ausgewogen erfolgte die Dienstplanung, konnten Kommandierungen und Urlaubswünsche berücksichtigt werden. Der Koatswkdt konnte spontan und in kurzer Zeit Aufträge (Kommandierungen) des Kdo. und LPK umsetzen.

Totales Chaos aufgrund extremen Personalmangels

Seit Einführung der Reform lösen kurzfristigen Kommandierungen aufgrund des extremen Personalmangels ein totales Chaos bei der Einsatzplanung innerhalb der betroffenen Abteilungen aus. Kräftekommandierungen bedürfen einer entsprechenden Vorlaufzeit. In diesem Zusammenhang sei bemerkt, dass lt. neuen OGO in den Einsatzreferaten grundsätzlich 1 EB verantwortlich und vorgesehen ist. Von diesen wurden für die Kommandierung der EB die „grobe“ Einteilung (welche PI entsendet wie viele EB) vorgenommen und diese Vorgaben wiederum lt. neuen OGO den einzelnen PI zur Weiterplanung vorgegeben. Aufgrund von div. Personalverschiebungen und Vorgaben in den einzelnen PI konnten diese Vorgaben nicht bewältigt werden



GALLHOFER
GES.M.B.H. SANITÄR-U.HEIZUNGS-
TECHNIK, ANLAGENBAU

1040 Wien, Viktorgasse 20
Tel: 749 14 56 Fax: 749 14 56-30 Handy: 0664/54 32 667
E-Mail: gallhofer@chello.at

Endress + Hauser
Ihr Komplettanbieter für
die Prozessautomation

Endress+Hauser Ges.m.b.H. • Lehnergasse 4 • 1230 Wien
Tel. 01 -/ 880 56 - 0 • Fax: 01 -/ 880 56 - 335
info@at.endress.com • www.at.endress.com

Endress+Hauser



People for Process Automation

und wurde von diesen wiederum neuerlich das entsprechende Einsatzreferat befasst. Es erfolgte ein ständiges Wechselspiel zwischen Einsatzreferaten und PI. Je größer das SPK und je mehr ordnungsdienstliche Angelegenheiten (SPK 1, SPK 5, SPK 10, SPK 15, SPK 20, SPK 22), desto größer der Aufwand.

Ständiges Wechselspiel zwischen Einsatzreferaten und PI

Tatsache ist, dass vor der Team 04 Reform pro SPK (SW.-BA) 6 Kommissariatswachkommandanten mit derartigen Planungen befasst waren und diese die „Personalhoheit“ für Kommandierungen innehatten. Seit Team 04 erfolgt ein ständiges Wechselspiel zwischen Einsatzreferaten und PI, wodurch ein enormer administrativer Aufwand entstanden ist und Personaleinsatzstunden bzw. Ressourcen vergeudet werden.

Derartig kurzfristige Kommandierungen sind im neuen System nur durch enormen Personaleinsatz bewältigbar. Seit 1.11.2005 sind in Wien rund 400 PI-Kommandanten und Stv. sowie die EB der SPK-Referate für die Dienstplanung verantwortlich. Von ihnen wurden die Aufgaben des ehemaligen Koatswkd. übernommen. Nun sind diese für die Dienstplanung, Überstundeneinteilung, Urlaubsplanung, Schießausbildung, usw. zuständig.

Polizeiinspektionen zwar eigenständiger, aber ...

Die Polizeiinspektionen wurden zwar durch das System eigenständiger, was sich jedoch im Falle von Kommandierungen, Urlaubsplanung, usw. nachteilig für die Kollegenschaft auswirkt, da aufgrund des herrschenden Personalmangels die PI-Kom-

mandanten nur auf einen geringen Personalpool zurückgreifen können. Um die dadurch entstandenen Informationsdefizite (in welcher PI sind wie viele EB, welcher EB hat ÜD, welcher EB ist kommandierfähig, usw.) weitestgehend zu beheben, fungiert wiederum der Leiter der PI mit SLS (Stadtleitstelle) als Koordinator außerhalb der Anwesenheitszeit der SPK – Ebene. Innerhalb der Anwesenheitszeit der SPK-Ebene ist diese wiederum zuständig.

Enormer Informationsverlust

Die ehemaligen Koatswkd befanden sich im Gruppendienst- waren daher integriert und wussten über alle Belange z.B.: welcher EB wurde zuletzt kommandiert, usw. (auch menschliche z.B.: Krankheit, usw.) Bescheid. Das SPK-Kdo und die SPK-Referate versehen ihren Dienst nach dem Wechseldienstplan und sind mit keiner Dienstgruppe verbunden. Logischerweise entsteht dadurch ein enormer Informationsverlust.

Die Besonderheiten Wiens

Es liegt nicht an den in Wien Dienst versehenen Kollegen, sondern an den Besonderheiten Wiens (Bundeshauptstadt, Sitz aller obersten Organe und ausländischer Repräsentanten, Großveranstaltungen, Staatsbesuche, Demonstrationen).

Alleine Jänner bis Mai 2006 fanden 40! Großkommandierungen, ausgenommen EU-LAK, statt. Der Dienstgeber verschärft diese Situation noch durch „überraschende“ Sonderaktionen (z.B.: ARGE-Ost, U-Bahn-Streifen, Prost-Streifen, Lkw/Bus-Schwerpunkten, Hütchenspieler, Hundstrümmeraktionen“, usw). Ebenso bleiben kleinere, im SPK-Bereich angesiedelte Veranstaltungen unberücksichtigt. Offensichtlich ist man sich im LPK Wien und BMI über die unglaubliche Vielzahl an Kommandierungen nicht im klaren. Die angeführten Aktionen und ihre Dauer (oft mehrere Tage/Wochen) werden in der Regel spontan oder max. 5 Tagen vor dem Ereignis den SPK bekannt gegeben. Die Planungsvorgaben der DiMa 05 werden nicht eingehalten. Personal fehlt an allen Ecken und Enden. In einzelnen PI wurden E2b/EB bereits in der Planungsphase aufgrund von Personalfehl-

ständen (HDE), Objektschutz (ÜP), zu mehr als 100 Überstunden kommandiert. In den einzelnen SPK fehlt ca. 25% Personal durch Abkommandierungen und Karenz. Weitere 25% Fehlstand ergeben sich durch Urlaub, FZA, Krankenstände. Alleine während der EU-LAK kam es vor, dass Koll. an 4 Tagen mehr als 80 Std. Dienst zu leisten hatten.

Der Dienstgeber ist aufgefordert Evaluierungen durchzuführen

Der Dienstgeber ist nun gefordert, so rasch als möglich eine Evaluierung durchzuführen und Änderungen (z.B.: PI-Kdt./Wechseldienst, PI-KdtStv./Gruppendienst, personelle Aufstockung der SPK-Referate – Einsatzreferat, Organisation und Dienstbetrieb- Verbesserung der Personalsituation, Planstellenaufwertung – Einsatzreferat) vorzunehmen. ■

STTS-COPYSHOP (Groß-Enzersdorf)

SW-Kopien • Farblaserkopien
Anfertigen von Folien (Farbe und SW)
Großflächenkopien (Plankopien SW, A0, A1, A2)
Online-Plotdienst (Sw u. Farbe)

Tel.: 02249/3505 • Fax: 02249/3801
 E-Mail: stts@stanker.at - Internet: http://www.stanker.at
 Öffnungszeiten: Mo - Do 8⁰⁰-16³⁰, Fr 8⁰⁰-15³⁰
 A-2301 Groß-Enzersdorf • Akazienweg 13

Pordes			
Pordes Gesellschaft mbH Wasserturmweg 44, A-2560 Berndorf Tel: +43 (0)664 4143535, Fax: +43 (0)2672 85840 E-Mail: pordes@nextra.at, www.pordes.at			
Generalvertretung für			
			

Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge 4 und 5/2004-W

Zwei Lehrgänge, gesamt 56 Inspektoren/Innen, wurden nach Ablegung der Dienstprüfung am 26.5.2006 aus dem Bildungszentrum ausgemustert und den Polizeiinspektionen zur weiteren Dienstverseehung zugeteilt. Ein besonders hohes Niveau wurde bei 27 Kollegen/Innen festgestellt, welche 58 Auszeichnungen erreichen konnten. Mittels Dekret und Plankette wurden die Lehrgangsbesten des GAL 4/04, Asp Gurtner Marion, und für den GAL 5/04, Asp Trinkl Markus, für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet.

Die Sportbesten

Als die Sportbesten konnten sich im GAL 4/04 Asp/In Knabb Martina und Asp Blauensteiner Jakob sowie im GAL 5/04 Asp/In Moharos Melanie sowie Asp. Reiberger Markus behaupten.

Zu bemerken ist, dass Koll. Reiberger Markus seine ausgezeichnete körperliche Fitness offensichtlich aus dem Kickboxsport erlangt hat und auch in dieser Sportart 2003 den österreichischen Vize-Staatsmeistertitel erkämpfen konnte. Die Kollegin Knabb holt sich ihre besondere Fitness aus dem Leichtathletikbereich (wiederholte Landesmeisterin im Mehrkampf und Hochsprung, Staatsmeisterin-Mannschaftswertung 2003 udglm). Des weiteren befand sich in diesem Grundausbildungslehrgang eine Vielzahl an weiteren Talenten, unter anderem eine mehrfache Europameisterin im Karatesport (Steinocher Claudia), ein Vize-Europameister (2001) im Baseball (Trottmann Harald), ein Mitglied der Rettungshundestaffel des ASBÖ (Hagen Si-



mone), mehrere staatlich geprüfte Fitness-Lehrwarte, einige Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und last but not least ein Jung-Sommelier. Im Beisein vieler Eltern und Angehöriger wurde im feierlichen Rahmen des Festsaales der Marokkanerkaserne die Ausmusterung vorgenommen. Vom stv. Leiter des Bildungszentrums Wien, Oberst Matzka, welcher selbst in einer der Prüfungskommissionen die Abschlussprüfungen vornahm, lobte den hervorragenden Wissensstand der auszumusternden Exekutivbeamten/Innen und gratulierte zu den ausgezeichneten Leistungen. Die Frau BM verwies in ihrer Ansprache auf die im internationalen

Vergleich sehr gute und fundierte Ausbildung in den Bildungszentren.

Außerdem offerierte sie den jungen Koll/Innen die vielen in Zukunft offen stehenden Karrieremöglichkeiten. Asp Ing. Martin Denk gab in einer besonderen Laudatio einen Überblick über die vergangenen 21 Ausbildungsmonate. Er bedankte sich bei allen, die bei der Ausbildung so erfolgreich mitgewirkt hatten, vor allem aber beim Lehrpersonal, das für die ausgezeichneten Leistungen mitverantwortlich zeichnete. Im Beisein der Ehrengäste, der Personalvertretung und der zuständigen Klassenlehrer wurde nicht nur die die Übergabe der Dienstprüfungsde-

krete und Auszeichnungen vorgenommen, sondern erstmals auch die neuen handlichen Dienstaussweise (ID-Karten) ausgegeben.

Anm. d. Redaktion: Dabei handelt es sich um Dienstaussweise in Bankomatkartengröße, welche insgesamt fünf Sicherheitsmerkmale aufweisen. In den nächsten Monaten sollen alle Koll/Innen mit dem neuen Dienstaussweis ausgestattet werden.

Zur bestandenen Dienstprüfung möchten wir euch nochmals gratulieren und im Kreis der Kollegenschaft recht herzlich willkommen heißen. ■



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges.m.b.H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88



Hermann Greylinger

Tel. 531-26/2805

POLIZEIGEWERKSCHAFT
aktuell

1. Bundestag der Polizeigewerkschaft

Kollege Franz Pail ist Vorsitzender

Festakt

Am 13. und 14. Juni 2006 wurde in Wien der 1. Bundestag der Polizeigewerkschaft (Zusammenführung der Gendarmerie-, Polizei- und Kriminalbeamten-gewerkschaft) in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst abgehalten. Viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Bundesverwaltung, des Dienstgebers, die Exekutivseelsorge, Vertreter der Wirtschaft und der Medien zeichneten durch ihre Anwesenheit diesen 1. Bundestag aus.

In ihren Grußadressen lobten sowohl die Fr. Bundesministerin als auch der Vorsitzende der GÖD die ausgezeichnete Arbeit der Exekutive und kündigten weitere Verbesserungen an. Des Weiteren stellten sie die funktionierende Zusammenarbeit zwischen Dienstgeber und Dienstnehmer in den Vordergrund („gelebte Sozialpartnerschaft“) und riefen zur weiteren Zusammenarbeit auf. Der gf. Präsident des ÖGB, Rudolf Hundstorfer, wies ebenfalls auf dieses österreichische Modell hin und appellierte an die Delegierten, weiterhin eine unterstützende Kraft bei



der Aufarbeitung der Vergangenheit und der zukünftigen Aufgaben zu sein. Beim Totengedenken wurde aller unserer verstorbenen Kolleginnen und Kollegen gedacht, das

Vors. Franz Pail (mitte), die Stellvertreter Kurt Kaipel (rechts), und Leopold Keiblinger (FCG, links)

„Lied vom guten Kameraden“ schloss den Festakt.

Ehrungen

Im Rahmen der fraktionellen Beratungen wurden vom Vors.-Stv. in der GÖD, Koll. Richard Holzer, verdienstvolle Funktionäre geehrt. Es waren dies die Kollegen Josef Piringer, Otto Erich Schröder, Werner Striegl, Hermann Frühauf, Ludwig Hammerl, Manfred Losko, Franz Kühberger, Herbert Kiegler und Jürgen Pfeiler. Die Vorsitzenden Koll. Franz Pail und Kurt Kaipel hatten anerkennende Worte für sie parat, durch Koll. Herbert Leisser vom Klub der Exekutive wurden Urkunden und Erinnerungsgeschenke überreicht.

Kernpunkte im Plenum diesen Bundestages waren dann der Leistungsbericht des Dienstrechtsreferenten der GÖD für den Zeitraum 2001-2006, die Neuwahlen, die Beschlussfassung über die eingebrachten Anträge und das Schlusswort des neuen Vorsitzenden in der Polizeigewerkschaft.

Neuwahlen

Bei den Neuwahlen wurden Koll. Franz Pail (FSG) zum Vor-



Mitglieder aus der FSG (v.l.n.r.): Vorsitzender Franz Pail, Stellvertreter Kurt Kaipel, Herbert Leisser, Hermann Greylinger, Hermann Wally, Siegfried Stemmer, Gottfried Haselmayer, Franz Hofko, Norbert Höpoltzeder, Herbert Holzer und Hubert Pucher.

sitzenden der Polizeigewerkschaft und die Koll. Leopold Keiblinger (FCG) und Kurt Kaipel (FSG) zu seinen Stellvertretern gewählt. Der Bundesleitung der PG gehören von der FSG weiters an:

Herbert Leisser, Hermann Greylinger, Hermann Wally, Siegfried Stemmer, Gottfried Haselmayer, Franz Hofko, Norbert Höpoltzeder, Herbert Holzer und Hubert Pucher.



Ebenfalls gewählt wurden die Mitglieder der „Erweiterten Bundesleitung“, die Delegierten zum 15. Gewerkschaftstag und die Delegierten zur 33. Länderkonferenz.

Beschlussfassung über ein-gebrachte Anträge

Zur Beratung und Beschlussfassung wurden von der Antragsprüfungskommission den Delegierten 24 Anträge vorgelegt. Alle Anträge wurden angenommen und je nach Kalkül den zuständigen Gremien zur Bearbeitung und Verhandlung weiter geleitet. Schwerpunkte sind natürlich die Schaffung eines eigenen Exekutivdienstgesetzes (Zusammenfassung aller für die Exekutive maßgeblichen Bestimmungen im Dienst-, Gehalts- und Pensionsrecht), Verbesserungen im WHG (Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz) und eine Ausbildungsreform.



oben: der **gf. Präsident des ÖGB, Rudolf Hundstorfer**
rechts: **Geehrte, verdienstvolle Funktionäre**
unten: **Die konzentrierten Delegierten**

Schlusswort

Der Vorsitzende, Koll. Franz Pail bedankte sich im Namen aller gewählten Funktionäre für das in diesem hohen Ausmaß ausgesprochene Vertrauen und die eintrachtige Abwicklung dieser Tagung. Dank sagte er auch den Organisationsreferenten und den Sekretärinnen, die zum klaglosen Ablauf ihren wesentlichen Anteil beigetragen haben. Die Delegierten ersuchte er um Unterstützung und gelebte Zusammenarbeit, um zum Wohle der Kollegenschaft das auferlegte Arbeitsprogramm abarbeiten zu können. Mit einem herzlichen „Glück auf“ schloss Koll. Franz Pail diesen geschichtsträchtigen 1. Bundestag der Polizeigewerkschaft.

■
greyli





Tatjana Sandriester

Tel. 31310/57212

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Seit der letzten Ausgabe haben mich viele Anrufe, Schreiben, mails etc. erreicht. Stellvertretend für viele gleich lautende Inhalte möchte ich euch den folgenden Brief nicht vor-enthalten:

Jedes Märchen beginnt mit: „Es war einmal ...“!

Es gab Zeiten, da gingen die KollegInnen noch gerne in den Dienst und das Arbeiten machte auch Spaß. Aber dann kam alles ganz anders, nämlich im Jahr 2000. Von da an ging es mit uns und unserem Beruf bergab. Es wurde gespart, nicht nur beim Budget sondern auch beim Personal. Nicht dass manche glauben, dass die Arbeit aufgrund der Personaleinsparung weniger wurde, ganz im Gegenteil, sie wurde immer mehr und mehr. Und dann begannen die Unwahrheiten, die Unwahrheiten seitens der für diesen Umstand Verantwortlichen. Es wurde und wird „geschwindelt“ was das Zeug hält und alle, nicht nur wir sondern auch die Bevölkerung, wird schamlos hinter Licht geführt und für blöd verkauft. Und die dafür Verantwortlich gehen auf in ihrer Selbstherrlichkeit und ihrem Macht- und Geltungsdrang. Keinem von ihnen ist bewusst,

dass sie einen gut funktionierenden Betrieb, nämlich den Wachkörper Exekutive, durch ihr Handeln systematisch zerstören und dadurch in den Abgrund treiben.

Die KollegenInnen werden ausgebeutet und von Menschlichkeit und sozialen Aspekten ihnen gegenüber ist schon lange keine Rede mehr. Diese Werte gibt es in den Augen der Verantwortlichen mit Sicherheit nicht!

Auf den Polizeiinspektionen und in den anderen Abteilungen wird das Personal immer weniger, keiner weiß wie der Dienstbetrieb noch aufrecht erhalten werden soll. Aber es geht ja immer noch, zumindest auf dem Papier und keiner von den „Chefitäten“ traut sich ein Wort diesbezüglich zu sagen und auf diesen Umstand hinzuweisen/aufzuzeigen, denn sie haben alle Angst, dass sie quasi abmontiert werden und morgen wo anderes ihren Dienst versehen. So nach dem Motto: „Wenn du es nicht zusammen bringst, dass der Laden funktioniert, dann finde ich einen anderen der es für dich tut!“ Darum schweigen sie alle!! Alle aus Angst um ihre Bewertung. Wer die Leidtragenden sind, wissen wir alle! Es sind diejenigen, die arbeiten müssen

bis zum Umfallen. Man geht in den Dienst und weiß nie ob man nach 12 Stunden nach Hause gehen darf. Es wird kommandiert und kommandiert und es gibt Überstunden bis zum Umfallen. Nur als Beispiele: HDE, Res.Kp., Sonderstreifen, Planquadrate, Fremdenstreifen, U-Bahnstreifen, Botschaften, Suchtgiftstreifen, Schwerpunktaktionen, Parlament und vieles, vieles mehr. Vielleicht ist es jemanden in den geheiligten grauen Räumlichkeiten des LPK doch noch eingefallen, dass man vielleicht irgendwo doch noch eine Sonderstreife extra anordnen könnte, damit diejenigen, welche das angeordnet haben, sich in den Medien wieder finden können. Nennt man so etwas nicht „Mediengeilheit“? Habe mir sagen lassen, dass es bei unserem Verein viele solcher Menschen geben soll.

Das Personal ist ausgelaugt und am Ende ihrer Kräfte, aber wem kümmert es? Im Gegenteil, da ist man ständig im Dienst, Kommandierungen in der Freitour sind schon selbstverständlich, ob es diesbezüglich zu privaten und familiären Problemen kommt, stört eigentlich niemanden. Bevor ich es noch vergesse, da ist man ständig im Dienst, von ausgeruht in den Dienst kommen ist schon lang keine Rede mehr und dann gibt es ständig LPK-

Kontrollen wo sich diejenigen, welche diese durchführen auch noch bemüßigt fühlen, uns mit den Kontrollen damit auch noch auf den Wecker zu gehen. Wenn wir nach 24 Std. Dienst und einem vorzeitigen DA mit anschließenden weiteren Überstunden übermüdet sind, können wir uns dann auch noch von den Kontrolleuren blöd anreden lassen, dass wir unsere Tätigkeit nicht ernst nehmen, dass wir bei der Arbeit nicht die volle Konzentration haben würden usw. Wenn wir gefragt werden, welche Probleme es beim Dienstbetrieb geben würde und wir sagen die Wahrheit, wird dies von den E1 alles als lächerlich hingestellt bzw. schön geredet, dass ja in Wahrheit alles nicht so schlimm sei und wir uns das alles nur einbilden würden. WOFÜR FRAGEN SIE UNS? Wenn sie die Wahrheit nicht wissen wollen bzw. diese nicht vertragen, wie es uns draußen wirklich geht, dann sollen sie und damit auch nicht belästigen! Jawohl belästigen, denn so wird das von uns empfunden. Es ist zum Kotzen mit unserem ach so schönen Verein, der systematisch zerstört wird/wurde. Ich war einmal stolz darauf, diesem Verein anzugehören.

Name der Redaktion bekannt

FRAUEN aktuell

Leserbrief Hoch lebe die (DE)Motivation!

Tourismus boomt mit Kultur und Genuss

2005 haben 3,7 Millionen BesucherInnen in Wien Kunst und Kultur genossen, Kaffeehäuser besucht und eingekauft. 2006 soll, unter anderem mit Mozarts Unterstützung, zum vierten touristischen Rekordjahr in Folge werden.

Ganze Welt zu Gast

Dass Mozart kein Wiener war, ist kein Geheimnis. Trotzdem hat er hier seine kreativsten Jahre verbracht – fast die Hälfte seiner Werke entstand in Wien. Im Mozart-Jahr ist der Meister deshalb zwar ein wichtiges Argument für einen Wien-Besuch, aber sicher nicht das einzige.

Trümpfe: Mozart, Kunst & Genuss

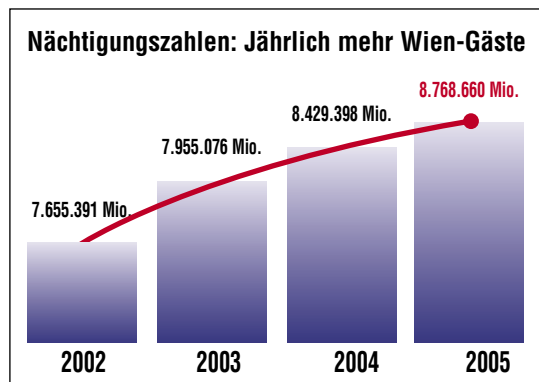
Bei der Werbung setzt WienTourismus auf Kunst und Genuss – von Theater und Oper bis zur Weinkultur. Ein Gästemagnet ist auch der neue Prater: Mehr Abenteuer und gastronomische Angebote sowie ein neues Kasperltheater machen ihn noch attraktiver.

Wirtschaft profitiert vom Tourismus

Vom Tourismus-Hoch profitieren alle StadtbewohnerInnen. 8,8 Millionen Nächtigungen trugen 2005 kräftig zu Lebensstandard und Wohlstand bei. Der Tourismus sichert 55.000 Arbeitsplätze.

Erfolgreiches erstes Jahresdrittel

Das erste Jahresdrittel 2006 stimmt optimistisch: Von Jänner bis April stiegen Wiens Nächtigungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10,8 Prozent. Neben dem Flair der Stadt trägt auch die Gastfreundschaft der BewohnerInnen viel zu Wiens touristischen Erfolgen bei.



Kunst & Genuss, so lautet der Werbeslogan für Wien – im MuseumsQuartier lässt sich genau das erleben: tolles Kulturprogramm, dazwischen entspanntes Abhängen.



Foto: Ingo Derschmidt

INFO Servicestellen für TouristInnen in Wien:

- **WienTourismus:** Infos und Hotelbuchung unter Telefon 01/24 555 und www.wien.info
- Tourist-Info Wien, I., Albertinaplatz (hinter der Staatsoper), täglich 9–19 Uhr
- Tourist-Info Flughafen, Ankunftshalle, täglich 8–21 Uhr



Die Heimat von Freud

Wien feiert 2006 nicht nur den „Superstar“ Mozart, sondern auch Freud – der Geburtstag des Begründers der Psychoanalyse jährt sich heuer nämlich zum 150. Mal. Damit BesucherInnen aus aller Welt das Jubiläum als Anlass für einen Wien-Besuch nehmen, wird in Medien weltweit auch darüber informiert.

Ein Fest für Amadeus

Seine kreativsten Jahre verbrachte Mozart in Wien. Hier entstanden „Die Zauberflöte“, „La Clemenza di Tito“ und das „Requiem“. Ausstellungen und Konzerte rund um das Musikgenie – z. B. im Mozarthaus oder in der Albertina – helfen mit, auch 2006 zu einem erfolgreichen Jahr für den Wiener Tourismus zu machen.



Das Wiener Mozart-Jahr wird weltweit beworben.

Kulinarisch genießen

Laut einer Studie ist für die meisten BesucherInnen Wien ohne kulinarische Erlebnisse undenkbar: Bei 89 Prozent der Befragten steht ein Restaurant- und Kaffeehausbesuch ganz oben auf der „To-do-Liste“.

Wenn der Euro auf Urlaub geht

Die Kaufkraft des Euro in den Urlaubsländern

Die Bank zum Erfolg.

„Die Österreicher erhalten für den Euro in ausländischen Reisedestinationen neuerlich weniger, am meisten ist der Urlaubs-Euro in der Türkei, Ungarn und Kroatien wert. Die hohe Inflation und der schwächere Euro haben den Wert des Urlaubs-Euros um etwa drei Prozent – verglichen mit dem Vorjahr – gedrückt. Türkei und Ungarn: rund 50 Prozent mehr für den Urlaubs-Euro. Betrachtet man die beliebtesten Reiseziele der Österreicher, so ist der Euro in der Türkei und in Ungarn am meisten wert. Verglichen mit Österreich erhält man in der Türkei und in Ungarn rund 50 Prozent mehr für seinen Urlaubs-Euro. Dabei hat sich gegenüber dem Sommer 2005 die Türkei um 14 Prozent verteuert, Ungarn

um 7 Prozent verbilligt. Ungarn hat damit auch Kroatien beim Wert des Urlaubs-Euros überholt. Zwischen 30 und 40 Prozent mehr als in Österreich bekommt man in Kroatien, Slowenien und Tschechien, wobei sich der Wert gegenüber 2005 leicht verringert hat. Weiterhin mehr bekommt man für seinen Urlaubs-Euro auch in Griechenland, den USA und in Spanien, etwa gleich viel in Frankreich, Deutschland und England. Nur wenig verändert hat sich der Wert in Italien, wo er sich gegenüber 2005 um ca. 1 Prozent verringert hat.

schnittswerte handelt. Einzelne Produkte können deutlich

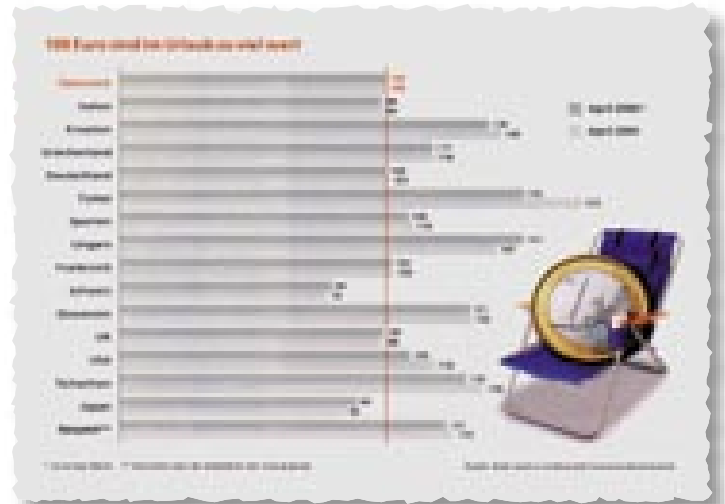
Abweichungen vom Durchschnittswert

Abschließend wir darauf hingewiesen, dass es sich um Durch-

schnittswerte handelt. Einzelne Produkte können deutlich abweichen. Zudem ist die Tatsache, dass das Preisniveau in einigen Urlaubsländern so viel günstiger ist als in Österreich,

vor allem auf das hohe Einkommensniveau in Österreich zurückzuführen.

greyli



SCHABL & PARTNER OEG

GEO

INFORMATIONSWESSEN

TECHNISCHES BÜRO
UNTERNEHMENSBERATUNG

Untere Viaduktgasse 53/ 5a
A-1030 Wien -Austria
Tel.: +43/1/503 75 90
e-mail: office@schabl.at
Internet: www.schabl.at

LESERBRIEF • LESERBRIEF • LESERBRIEF

ÖGB-Austritte ...

Ich bin eigentlich nicht erstaunt, dass nun eine Austrittswelle den ÖGB erreicht hat, denn das entspricht der Mentalität des österreichischen Arbeitnehmers, wie ich ihn in 46 Jahren Arbeitswelt erlebt habe.

Oder glauben die Arbeitnehmer, dass die Arbeitgeber uns diese Vergünstigungen freiwillig gewähren? Sie sollen dann in Länder schauen, wo diese Verträge mangelnd bestehen einer funktionierenden Gewerkschaft nicht vorhanden sind.

Allen, welche den ÖGB jetzt schmählich im Stich lassen, sei gesagt, dass sie letztendlich allen Arbeitnehmern den Ast abspalten helfen, auf dem sie sitzen.

Walter Bader, Thalgar

KRONEN, 18.4.06

Die Kurzzeitigkeit der Arbeitnehmer zeigt uns, dass viele den Sinn des ÖGB nicht verstanden haben. Oder glauben diese alle wirklich, dass das, was wir als Sozialleistungen täglich in Anspruch nehmen können (13., 14. Gehalt, Urlaubsgeld, Krankengeld und Krankenstand, Abfertigung usw.), durch Gesetze sowieso geregelt ist. Das stimmt ja alles nicht, die Kollektivverträge sind ja keine Gesetze, sondern Vereinbarungen zwischen den Sozialpartnern.

Schon probiert?

www.banet.at

Beratung
Netzwerke
Multimedia

Tel.: 698 55 99
Fax.: 698 55 99 - 12



**RAT.
INFO.
SERVICE.
RECHT.**

ALLES WAS SIE INTERESSIERT IM INTERNETPORTAL DER AK WIEN

- AK Onlineratgeber und Servicerechner ■ Beruf und Familie ■ Bildung ■ Wohnen
- Konsumentenschutz ■ AK Broschüren und Publikationen ■ Wirtschaft und Politik
- Umwelt ■ Verkehr ■ Steuer und Geld

wien.arbeiterkammer.at



WIEN

Polizei International

Teilweise skurril und zum Schmunzeln, teilweise zum Nachdenken oder sogar bitterer Ernst. Nachfolgend einige Meldungen im Zusammenhang mit der Polizei aus der ganzen Welt.

CHINA – Polizei auf Rollerskates

Noch ein wenig unbeholfen stehen diese drei Polizistinnen in ihren Rollerskates. Mit der neuen Ausrüstung sollen sie bald schneller durch Tschinking patrouillieren, bis jetzt zeigen die Damen



aber nur wenig Begeisterung.

USA – Polizist hielt Asche für Kokain

Ein tragischer Irrtum hat ein gerichtliches Nachspiel. Ein Mann trug ein Medaillon mit der Asche seines im Alter von neun Monaten verstorbenen Töchterchens, als ihn die Polizei stoppte. Ein Beamter verstreute das „Pulver“, weil er es für Kokain hielt. Der Mann klagt nun EUR 15.000.- Schmerzensgeld ein.

DEUTSCHLAND – Dieter Bohlen darf Polizisten duzen

Der „Normalbürger“ müsste bis zu 500 Euro Strafe zahlen, nicht so Pop-Produzent Dieter Bohlen. Ein Hamburger Gericht entschied: Bohlen darf alle Polizisten duzen. Da das Duzen zu seinen normalen Umgangsformen gehöre, könne es keine Amtsbelei-

digung sein. Bohlen hatte mit einem Polizisten wegen eines Parkvergehens gestritten.

RUSSLAND – Strafen für dreckige Autos

Unglaublich, wie Moskaus Autofahrer gemolken werden. Für schmutzige PKW zahlen sie Strafe – wie viel, entscheidet die Polizei. Nach Augenmaß!

DEUTSCHLAND – Mitleid mit Beckenbauer

70 Stundenkilometer statt der erlaubten 30. Fußball-Legende Franz Beckenbauer hatte es in München allzu eilig, doch zwei bayrische wollten die Temposünde vertuschen. Ihnen droht jetzt die Entlassung.

USA – Schuss ins Knie bei Polizeivortrag

Ein Cop demonstrierte einer Schulklasse die Gefahren von Waffen, als sich ein Schuss aus

seiner Dienstpistole löste und ihn verletzte. Nun kursiert das Video im Internet.

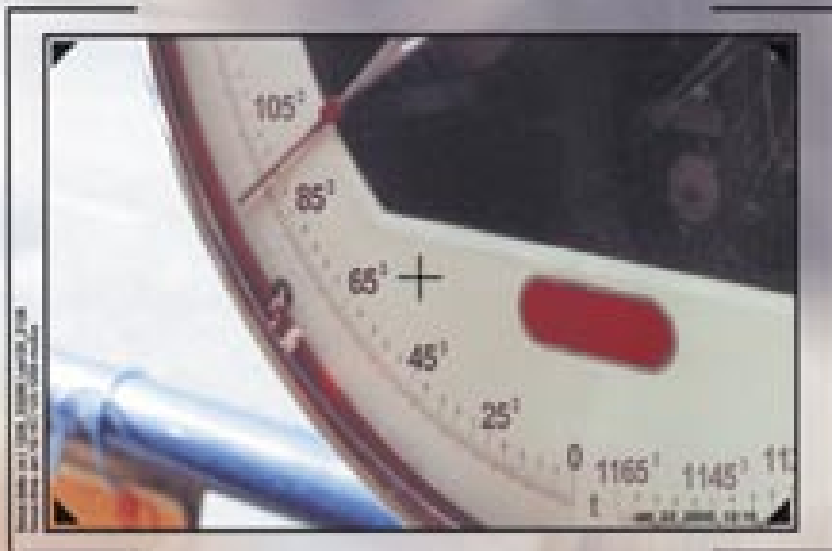
SPANIEN – Größte Razzia in Europa

Bei Razzien gegen Mafia-Banden aus Osteuropa hat die spanische Polizei 28 Verdächtige festgenommen, darunter 22 mutmaßliche Gangsterbosse. Die Beamten durchsuchten 41 Wohnungen, 800 Bankkonten wurden gesperrt. Die Aktion war nach Polizeiangaben die größte ihrer Art in Europa.

RUSSLAND – Ertappter Polizist aß Bestechungsgeld auf

In der südrussischen Region Tula hat ein bei der Annahme von Bestechungsgeld ertappter Verkehrspolizist die ihm gerade übergebenen 2000 Rubel (ca. 75 Euro) kurzerhand verschlungen und geschluckt. Das konnte ihn aber nicht vor der Bestrafung retten. Die Geldscheine wa-

92 hoch 3 Tonnen ...



... fast nicht einmal das größte Containerschiff unserer internationalen Partner. Woraus auch? Schließlich können wir weit weit auf eine beachtliche Flotte von Schiffen zugreifen. Damit befördern wir täglich bis zu 120.000 Tonnen von jedem Hafen in jeden anderen und dann weiter auf dem Landweg.

Wenn Sie also einmal etwas „richtig Schweres“ zu transportieren haben, können Sie sich auf unsere Experten verlassen – schließlich haben wir 55 Jahre Transporterfahrung. Übrigens: „Ganz normale“ Transporte machen wir natürlich auch.

Transport ohne Grenzen



EXPRESS-INTERFRACHT
Internationaler Transportdienst

ren mit einer Spezialfarbe präpariert, deren Spuren fanden sich auf Hemd und Gesicht des korrupten Ordnungshüters. Er wurde deshalb zu zwei Jahren Lagerhaft verurteilt.

HOLLAND – Polizisten jagen rasende Oma (79)

Eine wilde Verfolgungsjagd lieferte der Polizei eine Pensionistin (79) aus der holländischen Provinz Flevoland. Mit Tempo 180 raste sie über die Autobahn, erst eine Motorradstreife konnte sie stoppen.

BELGIEN – Blinde hören für die Polizei

Weil sie mehr Nuancen unterscheiden als Menschen ohne Sehprobleme, will der belgische Innenminister Patrick Dewael nun 35 Blinde für Lauschaktionen der Kriminalpolizei einstellen.

SPANIEN – Polizist in Anschläge verwickelt?

Ein spanischer Polizist soll nach Angaben der Zeitung El Mundo in die Anschläge vom 11.3.2004 in Madrid verwickelt gewesen sein. Laut einem Polizeibericht soll der aus Syrien stammende Beamte Handys mit den Sprengsätzen verkabelt haben.

GROSSBRITANNIEN – Polizeischutz für ein Vogelnest

Ein Vogelpaar in Dorchester hat Polizeischutz bekommen, damit es seine Eier ausbrüten kann. Die beiden Blaumeisen haben sich ausgerechnet in einem Aschenbecher ihr Nest gebaut, der an der Wand der örtlichen Polizeistation befestigt ist. In dem Metallgefäß liegen jetzt anstelle von Zigarettenstummel zehn Eier, hieß es. Zum Schutz der Vögel wurde ein Plastikband montiert, wie es zur Absperrung von Tatorten verwendet wird. Mehrere Polizisten deuten den Nestbau im Aschenbecher gar als Hinweis, dass sie mit dem Rauchen aufhören sollen.

RUSSLAND – Höfliche Polizisten

Nach Beschwerden aus der Bevölkerung bekommen Sibiriens Polizisten jetzt Kurse in höflichem Benehmen.

SCHWEIZ – Polizeichef als Promillesünder

Ein Dienstchef der Genfer Verkehrspolizei musste seinen Führerschein abgeben, weil er zu viel Alkohol getrunken hatte. Außerdem wurde er vorübergehend seines Amtes enthoben, nachdem er mit 0,74 Promille am Steuer erwischt worden war. In der Schweiz gilt die 0,5-Promille-Grenze. Der Beamte war aufgefallen, weil er sich einen heftigen Wortwechsel mit einem LKW-Fahrer lieferte, dessen Fahrzeug eine Parkplatzausfahrt blockierte. Zwei Genfer Polizisten ließen den Chef daraufhin ins Röhren blasen.

DEUTSCHLAND – Polizei fand Einbrecher nackt unter der Dusche

Nackt und unter der Dusche stehend ist ein Einbrecher von der Polizei in Sachsen am Tatort gestellt worden. Der Mann duschte auch angesichts der Beamten seelenruhig weiter. Er durfte sich abtrocknen und anziehen, dann führten ihn die Beamten ab.

Die Wohnungsinhaberin hatte ihre Nachbarin besucht, als sie aus der eigenen Wohnung Geräusche hörte und die Polizei rief.

SÜDAFRIKA – Polizei stellt 118 Haftbefehle gegen PKW-Lenker (77) aus

Bei einer Verkehrskontrolle in Johannesburg wurden einem Lenker (77) insgesamt 118 Haftbefehle ausgestellt – einer für jedes seiner Vergehen. Für Rasen, Falschparken usw. hatten sich 8400 Euro „Schulden“ angesammelt, die der Mann nie bezahlte. **greyli** ■



Biologische und mechanische Reinigung
Dienstleistungs- und Handelsgesellschaft m.b.H.

Spezialist für Reinigung von Denkmälern und denkmalgeschützten Fassaden

Firmensitz

2340 Mödling
Brühlerstraße 114/1/5
Tel. 02236/27764 Fax DW 4

Verkaufsbüro

Tel. 02258/8578 Fax DW 18
Mobil. 0676/524 18 09
E-mail bmrghb@ins.at



EDWIN WEINSTABL

TEL.: 01/802 48 76

FAX: 01/802 48 75

WWW.LKW-WEINSTABL.AT
EMAIL: INFO@LKW-WEINSTABL.AT

ROSENHÜGELSTRASSE 35
A-1120 WIEN

Atemschutztechnik MENZL GMBH

A-3462 Absdorf
Seefeldgasse 92
www.menzl.at

Tel.: 02278/2102
Fax: 02278/2102-21

Atemschutz-Prüfkoffer Multiset Plus ND



- Aufblasbarer Prüfkopf auf Standsockel
- Niederdruckmano-Meter +/- 20 mbar
- Prüfleitung für Maskenprüfung
- Dichtprüfung Vollmasken
- Dichtprüfung Ausatemventil
- Öffnungsdruck Ausatemventil
- Dichtprüfung Lungenautomaten
- Schließ-/Öffnungsdruckprüfung

Mit Sonderzubehör ist auch die Dichtprüfung von Schutzzugzeugen möglich.
Adapter zur Prüfung von Geräten aller gängiger Hersteller lieferbar!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Partner für Sicherheit im Atemschutz

Klubbball



Klubpräsident Herbert Leisser zeigt sich gut gelaunt.

Alt- und Neu-Vorsitzender (Koll. Pail und Segall) in charmanter Begleitung.



Beste Stimmung bei den Gästen.

2006



Die große Tombola – ein fixer Höhepunkt.



Koll. Wittmann und eine glückliche Gewinnerin.



Wie immer blieb kein Platz leer.

Personalmisere bei der Polizei

Dienstgeberansicht im krassen Widerspruch zu Bevölkerung und Personalvertretung

„**W**ien bekommt 200 zusätzliche Polizisten“, „Noch nie waren so viele Polizisten im Außendienst wie heute“, „Mit dem derzeitigen Personalstand finden wir das Auslangen“. So und ähnlich lauteten die Jubelmeldungen von der Dienstgeberseite vor wenigen Wochen. Tatsache ist, dass wir immer weniger werden! Am Beispiel Wien lässt sich das sowohl für das Jahr 2005 (251 Abgänge, 236 Aufnahmen) als auch für das Jahr 2006 (bis jetzt über 80 Abgänge, 135 Aufnahmen) belegen. Was beabsichtigt die Dienstgeberseite mit solchen Täuschungsmanövern?

Bis ins Jahr 2000, unter einem sozialdemokratischen Innenministerium, eines der sichersten Länder Europas

Österreich war unter sozialdemokratischen Innenministern bis zum Jahr 2000 eines der sichersten Länder Europas. Die Kriminalitätsraten waren gering, die Aufklärungsquoten hoch, die Bediensteten motiviert, die Bevölkerung fühlte sich in ihrem eigenen Land sicher. Unter 500.000 Delikte wurden angezeigt, die Aufklärungsquote betrug deutlich über 50%. Jetzt stehen wir bei über 600.000 Delikten und einer Aufklärungsquote von unter 40%. Die Kolle-

KRÖNUNG 21.5.06
Vor allem ältere Personen in größeren Städten verhängstigt:

Lauter Ruf nach mehr Schutz vor der zunehmenden Kriminalität

Für die von den Sozialdemokraten dominierte Polizeigewerkschaft kommt angesichts dieser Zahlen dennoch kein Jubel auf. „Das sind noch immer viel zu wenig Polizisten für Wien. Es ist zwar ein gutes Beispiel, aber es reicht nicht aus“, meint Gewerkschafter Hermann Greylinger zur „Presse“. Er fordert den Stand an Polizisten von 1999, als 6000 Planposten vorgesehen waren. Derzeit gebe es rund 5500 Planstellen.

Der jährliche, von der Polizeispitze genannte „natürliche Abgang von 50 bis 60 Beamten ist für Greylinger nicht nachvollziehbar. „Durch Pensionen, Todesfälle und Versetzungen kommen wir jährlich auf eine Zahl von bis zu 250“, erklärt der Gewerkschafter. Seine Schlussfolgerung: „Die neuen Beamten füllen halbwegs die durch Pensionen entstehenden Lücken auf. Nicht viel mehr“, kritisiert Greylinger.

© diepresse.com | Wien

19.5.06

Gewerkschaft fordert mehr Beamte

wienweb.at

Seit Jahren fordert die Wiener Polizeigewerkschaft 1000 zusätzliche Beamte. Nun wurden 200 Polizisten bewilligt.

Der Pressesprecher der Polizeigewerkschaft, Hermann Greylinger, zeigt sich trotzdem nicht zufrieden. Die Forderungen würden seit Jahren nicht erfüllt, erklärt er im w24:wienweb.at Interview. Außerdem seien erst 135 zusätzliche Beamte bewilligt, und nicht die angekündigten 200.

Greylinger widerlegte auch die Aussagen von Landespolizeikommandant Roland Horngacher, dass etwa zehn Prozent mehr Beamte im Außendienst seien. Es handle sich um „Verschiebungen auf dem Papier“. (nop)

GEBE
Leben mit Gabe

Buderus
HEIZTECHNIK

WOLF

JUNKERS
Bosch Thermotechnik

Vaillant
HEIZUNG, KLIMA, WÄRMESPEICHERUNG

GASGERÄTE-NOTDIENST

Fa. Pesta Christian

1220 Wien, Mühlbühlweg 46

Tel. u. Fax : 01 - 280 96 65

Mobil : 0676/322 82 35

Internet : <http://www.pestaa.at>

E-Mail : service@pesta.at

Service - Reparatur - u. Austausch von Heizkessel, Heizthermen, Warmwasserbereiter, Heizungsregelungen u.v.m.

Hornbacher zeigte sich zufrieden.

Mehr Polizisten auf der Straße

Derzeit seien mehr Beamte als noch vor einem Jahr auf der Straße im Einsatz, so Landespolizeikommandant Roland Hornbacher. Die Außendienstpräsenz liege zehn Prozent über den Stand Anfang des Jahres. Hornbacher zeigte sich zufrieden.

Gewerkschaft bleibt bei Forderung von 1.000 zusätzlichen Beamten.

Für Gewerkschaft war ein Anfang

Wenig glücklich ist man hingegen seitens der Polizeigewerkschaft. Pressesprecher Hermann Greyllinger kritisierte, dass es in der Vergangenheit nur leere Versprechungen gegeben habe.

orf.at

"Auch die Umstrukturierungen haben nichts gebracht. Beamte machen noch mehr administrative Aufgaben als vorher", so Greyllinger.

200 zusätzliche Beamte sei zwar ein guter Anfang, die Forderung nach 1.000 Polizisten bleibe aber nach wie vor aufrecht, so Greyllinger.

Für Polizeigewerkschaft lediglich erster Schritt

200 Polizisten zusätzlich stehen zum Einsatz bereit

Auf Wiens Straßen könnte es bald sicherer werden. Im Sommer müssen frisch gebackene Polizisten aus der Marokkaner-Kaserne für den Einsatz in den Bezirken aus. „Dadurch bekommen wir um 200 Beamte mehr“, sagt Polizeikommandant Roland Hornbacher.

Die neuen Uniformierten sollen die sichtbare Präsenz auf Wiens Straßen erhöhen.

VON ALEX SCHÖNHERR

Der Polizeigewerkschaft ist das zu wenig. Sie forderte zuletzt zusätzliche 1000 Beamte für Wien. „Für Großereignisse wie den EU-LAK-Gipfel müssen wir im-

mer Kräfte aus den anderen Bundesländern anfordern. Trotzdem stehen unsere Beamten 60 bis 70 Stunden im Einsatz“, sagt Hermann Greyllinger, Sprecher der Polizeigewerkschaft. 1999 gab es laut Greyllinger noch 6000 Planstellen in Wien. Derzeit seien es rund 5300.

wien.staetikonzeption.at

Aufstockung ist meiner Meinung nach wirklich nötig, überhaupt bei der heutigen Kriminalität. Jene Polizisten, die im Einsatz sind, müssen Überstunden machen, bloß weil es „Sparmaßnahmen“ gibt. Da ist es doch nur logisch, dass die Wenigen, die es gibt, nicht überall gleichzeitig sein können! Gäbe es mehr Beamte, die Kriminellen hätten mehr Angst bzw. Bedenken und würden sich ihre

Statistiken

Zuallererst möchte ich anführen, dass ein Vergleich von in Österreich gesetzten Strafa-

Hunderte Briefe: So fordern die „Heute“-Leser mehr Sicherheit!

ten mit Straftaten in anderen Ländern eine Übersichtlichkeit der jeweils argumentierenden Personen darstellt. Da werden bei Diskussionen in den Medien seitens der Polizei Vergleiche und Statistiken zur Beschwichtigung der Bevölkerung zur Kenntnis gebracht.

Zum Kackack: Wir leben in Österreich und legen bezüglich der Kriminalität nicht im Wettbewerb mit anderen Ländern. In der ganzen Angelegenheit wird nicht zur Kenntnis gebracht, dass die Dienstposten im Einvernehmen mit der Bundesregierung beschlossen werden. Offensichtlich dürfte es an der Lagebeurteilung fehlen.

Leopold Trupichler, Mail

„Sparmaßnahme“

Ich bin auch für mehr Polizisten in Wien. Eine personelle

(Raub-)Überfälle, Einbrüche usw. sicher doppelt und dreifach überlegen.

Daniela Huber, Floridsdorf

Mehr Polizei

Die Unterfertigten begrüßen die Initiative „So wird Wien sicherer“ und wünschen sich mehr Polizeipräsenz auf den Straßen und insbesondere in den U-Bahnstationen, vor allem während der Abend- und Nachtstunden. (Ich wurde am 16.04.2004, 23 Uhr, U-Bahnstation Stephansplatz, U3 Richtung Simmering, in eine Schlägerei verwickelt und schwer verletzt.)

Dr. Christa und Univ.-Prof. Dr. Anton Schaller, Mail

Schreiben Sie uns, wie Sie mit Kriminalität konfrontiert waren. „Heute“, Postfach 13, 1194 Wien oder redaktion@heute.at

14.4.06

ginnen und Kollegen leisten hervorragende Arbeit, allein die Rahmenbedingungen lassen zu wünschen übrig. Allein bei der Umsetzung des Projektes „Team 04“ musste der Dienstgeber zugeben, dass z.B. in Wien 90% der Dienststellen nicht projektauglich sind! Am Rande des Erträglichen steht auch die Überstundenbelastung. Die Durchhalteparolen mit dem Hinweis auf die dzt. Ausnahmesituation (EU-Vorsitz) sind nicht glaubhaft, täglich werden neue Belastungen zu dem Zwecke erfunden, um der Öffentlichkeit mit Zahlen die Erfolge zu dokumentieren und dadurch po-

Schwarz auf weiß bewiesen: 2216 Polizisten eingespart!



b.a.v. immobilienverwaltung gmbh.

Eine aufstrebende Hausverwaltung, die selbst unter schwierigsten Bedingungen nie die Nerven verliert.

Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen, wie man Probleme löst

Tel.: 01/786 32 47, Fax: DW 20, E-Mail: office@bav-immobilien.at

1150 Wien, Goldschlagstraße 61

LeserbriefeHeute 13.4.06

redaktion@heuteonline.at

Danke

Bei mir wurde Sommer 2005 im 10. Bezirk in meine Wohnung eingebrochen. Schadenssumme: 9000 Euro.

Bei meinem Freund wurde vor 1 Woche in Thurn bei Krems in sein Haus eingedrungen, der Autoschlüssel genommen und sein Auto, Audi A4 Avant, gestohlen. Schadenssumme: 40.000 Euro! Ich kann mir nur 100 % mehr Polizeipräsenz wünschen!!! Vielen Dank für Ihre zahlreichen Beiträge, um auf dieses Thema aufmerksam zu machen und die Politik wachzurütteln!

Barbara Zügner, Wien

Dealer-Zone

So sieht's in meinem Bezirk, 1150 Wien, Rudolfsheim, aus:

- An der äußeren Mariahilfer Straße hat sich nichts verändert, trotz aller bisherigen Prostitutions-Razzien.
- Die U-Bahnstation West-

bahnhof hat sich in eine öffentliche Dealer-Zone verwandelt. In der Nacht ist's dort extrem gefährlich.

Gaslav Stajic, Wien

Überfallen

Als ich voriges Jahr am Autostandplatz im 10. Bezirk, wo ich

Hunderte Briefe: So fordern die „Heute“-Leser mehr Sicherheit!

wohne, „aus Zeitvertreib“ von 5 jungen Türken zusammengeschlagen wurde, musste ich nach erfolgtem Anruf bei der Polizei eine halbe Stunde warten. Ich hoffe, dass ihr was machen könnt, um diese Zustände in der Stadt zu verbessern!

Corinna Wagner, Mail

Keine Anzeige

Ich finde es super, dass Sie so eine Aktion machen. Da kann ich endlich meinen Frust los-

werden. Ich habe zwei Niefen. Der eine wurde im 10. Bezirk bei der Fahrt in die Schule überfallen. Der andere wohnt seit einem halben Jahr in Wien und wurde inzwischen drei Mal überfallen. Jedes Mal wurden die Täter handgreiflich. Doch aus Erfahrungswerten wurde

nie Anzeige erstattet. Man sollte doch endlich etwas dagegen tun – und mit mehr Polizeipräsenz sollten nicht Verkehrskontrollen gemeint sein.

Anton Pfeiffer, Mail

Nur am Papier

Ich schreibe Ihnen als Betroffene, allerdings von der anderen Seite. Mein Lebensgefährte ist Polizist. Abgesehen von der körperlichen Belastung durch Wechseldienst und der

psychischen Belastung (Gewalt in der Familie, Leichenfunde, usw.) ist besonders der große Umfang der Überstunden unzumutbar. Jeder der sagt, dass es in Wien genug Exekutive gibt, meint wahrscheinlich die Situation, die am Papier besteht. Dass z.B. PolizeischülerInnen schon als im Dienst anwesend geführt werden, obwohl sie noch in der Schule sitzen, dass Kräfte, die diversen Sonderkommissionen zugeweiht wurden, auch als im normalen Dienst tätig weitergeführt werden, wird nicht erwähnt. Dieses Personal muss von den anderen „ersetzt“ werden – durch Überstunden. In diesem Sinne: JA, Wien braucht mehr PolizistInnen!

Schreiben Sie uns, wie Sie mit Kriminalität konfrontiert waren: **Heute**, Postfach 13, 1134 Wien oder redaktion@heute.at

Kronje 8.4.06



Polizei-Patrouille: Die Bevölkerung will mehr Uniformierte



Weniger Polizisten, dafür „umgepinzelte“ Fahrzeuge

lisch zu reüssieren. Die Kollegenschaft hat die Nase voll, die gestellten Anforderungen können nur mehr dann erfüllt werden, wenn wieder ausreichend Personal vorhanden ist. Leider hat das Bundeskanzleramt die Anreize für junge Menschen, sich für den herausfordernden und verantwortungsvollen Beruf eine Polizisten zu entschei-

den, stark dezimiert. Das Anfangsgehalt wurde um ca. EUR 500.- reduziert. Viele Bewerber haben darauf ihre Ansuchen zurückgezogen, für solch einen Hungerlohn konnten sie es sich nicht leisten, in den Polizeidienst zu gehen. Hier wird die problematische Arbeitsmarktlage brutal ausgeüzt.

Mehr Straftäter, Verbrechen: Sofort 3000 Polizisten mehr!

HEUTE 10.4.06

Immer mehr Verbrechen, aber es gibt viel zu wenig Polizisten

KRONEN 15.4.06

Österreicherinnen und Österreicher wünschen sich mehr Polizeipräsenz

Eine Umfrage des market-Instituts belegt, dass sich die Österreicherinnen und Österreicher mehr Polizeipräsenz wünschen und jeder zweite der Befragten der Meinung ist, dass die Politik mehr für die Sicherheit der Bevölkerung tun sollte. Ein alarmierendes Zeichen stellt die Tatsache dar, dass sich nur noch 31% der Bevölkerung sehr sicher fühlen. Das Sicherheitsgefühl muss wieder gehoben werden, der tägliche Einsatz von Leben und Gesundheit der Kollegenschaft muss entsprechend gewürdigt werden.

MILN I.M. 27. MÄRZ 2006 KURIER

Polizei braucht Nachwuchs: Es winkt Hungerlohn

Einstiegsgehalt um 500 € gesenkt,
viele zogen ihre Bewerbung zurück

Schluss mit lustig.

Neue Räume für die Polizei

Die neuen Räumlichkeiten der Polizeidirektion in der Trillergasse 6 in Floridsdorf sind fertig gestellt, bezogen und werden in der kommenden Woche mit viel Pomp offiziell eröffnet. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt jedoch: Der vorgesehene Dienstpostenplan ist nämlich bei weitem nicht erfüllt, und einige offene Stellen sind noch immer unbesetzt. Wann sich diese für die Bewohner rund um die Trillergasse unbefriedigende Situation ändern wird, steht noch in den Sternen. KRONEN 21.3.06

Nicht die Sorgen der Bevölkerung negieren

„Die Exekutive müsse sich in einem Grenzbereich bewegen, ihre Arbeit werde immer kritischer und schwieriger“. Diesen Zeilen unserer Fr. BM im ORF-Teletext sollten nun die entsprechenden Taten folgen. „Werte Fr. BM, kommen Sie ihrem politischen Auftrag nach, negieren Sie nicht die Sorgen und Nöte der Bevölkerung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!“

greyli



Gesellschaft für Bauwesen GmbH.

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAUTEN

INDUSTRIEBAUTEN

STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN

KANAL- UND ROHRLEITUNGSBAU

ERDKABELLEGUNGEN

HORIZONTAL - UND PRESSBOHRUNGEN BIS 1500 MM NW

KONTRAHENTEN DER STADT WIEN

kfm. Leitung: 1103 Wien, Absberggasse 47, Tel.: 01/711 38, Fax 01/711 38 – 1899
 techn. Leitung: 1110 Wien, Wildpretstrasse 7, Postfach 371, Tel.: 01/767 15 76, Fax: 01/767 15 76 – 2108

EINEN SCHÖNEN UND ERHOLSAMEN URLAUB WÜNSCHEN EUCH

**DIE PERSONALVERTRETER
DER FSG**



Franz PAIL

Harald SEGALL

Herbert LEISSER

Hermann GREYLINGER

Franz FICHTINGER

Josef SBRIZZAI

Leopold WITTMANN

Zahnärzte online

www.schweizerzahnarzt.com

Heute sollten auch Ärzte nicht mehr davor zurückschrecken, sich des hocheffektiven Mediums Internet zu bedienen. Denn viele Gerichte mussten bereits einsehen, dass das in den Berufsordnungen vorgeschriebene allgemeine Werbeverbot neu interpretiert werden muss, um Patienten und ihre Gesundheit sowie Ärzte nach den Erfordernissen der heutigen Zeit zu schützen.

„essierte“ Besucher auf ein ausgewogenes dynamisches Layout, das zum „Mehr erfahren“ einlädt. Er hat die Möglichkeit, zwischen allgemein informelle oder spezifisch themenbezogene Menüpunkte zu wählen. Allgemeine Informationen über die Schweizer Zahnarzt GmbH oder über die Geschichte der Zahnärzteausbildung in Ungarn finden genauso Platz auf der Homepage wie wichti-



Eine Umfrage an 1300 Internetnutzer mit Interesse an Gesundheitsthemen zu der Frage, welche Ansprüche sie an eine zahnärztliche Homepage stellen, ergab: Die meisten Befragten schließen von der Professionalität der Homepage auf die Qualität der Zahnarztpraxis! Deshalb hat sich auch die Schweizer Zahnarzt GmbH zum Ziel gesetzt, ihre Patienten über eine professionelle Homepage über Service und Leistungen eines modernen zahnmedizinischen Unternehmens zu informieren, ohne die Praxen persönlich aufsuchen zu müssen. Im Vorfeld wurden die Patienten systematisch befragt, was sie allgemein von einer Zahnarzthomepage und speziell von der der Schweizer Zahnarzt GmbH erwarten. Unter www.schweizerzahnarzt.com stoßt der „zahninter-

ge Details über die Schweizer Zahnarztpraxen in Westungarn und die Anfahrtsmöglichkeiten dorthin – auch per Routenplaner planbar –, über die Mitarbeiter und ihre Qualifikation. Auch die zahlreichen Behandlungsmethoden oder die verwendeten Normen und Materialien werden verständlich dargestellt. Weiters werden noch die umfangreiche Dokumentation der Behandlungen, der anspruchsvolle Praxisservice und die außergewöhnlich lange 10-jährige Garantieleistung als Hauptthemen behandelt. Eine zeitgerechte Kommunikation zwischen Besucher und Zahnarztpraxis wird durch die Möglichkeit zur Onlineanmeldung zur Behandlung oder zur Informationsanforderung gewährleistet. Auch Unterlagen wie Röntgenbilder können online direkt in die Praxis ge-



schickt werden. Newsletter auf Wunsch, Meinungseinträge ins Gästebuch oder die Stellung von Fragen direkt an den Zahnarzt sind weitere Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Zahnarztpraxis und Patient. Alle Meinungen und Anregungen werden bearbeitet, wenn nötig beantwortet und helfen, die Serviceleistungen an Patienten weiter zu perfektionieren. Von der modernen interaktiven Art der Kommunikation profitieren nicht nur die Patienten, möglichst viel über die Wahl ihrer Zahnarztpraxis zu erfahren, sondern auch das Unternehmen selbst. Denn mit Hilfe einer gut strukturierten Homepage kann es sich aus einem Blickwinkel darstellen lassen und sich den technischen Möglichkeiten bedienen, die künftige Patienten nicht nur informieren sondern sie auch von der Hochwertigkeit der zahnmedizinischen Leistungen und der Kompetenz des Personals überzeugen. Einige Leser der Polizei Aktuell online haben vielleicht bereits den Link zur Homepage der Schweizer

Zahnarzt GmbH entdeckt, und sich von dort direkt Informationen eingeholt. Mit diesem Service wurde den Lesern ermöglicht, sich ihre Zahnärzte künftig auch online aussuchen und kontaktieren zu können.

Ermäßigungen für Exekutivbeamte

Selbstverständlich gilt auch für Onlineanmeldungen in die Schweizer-Zahnarztpraxen die Ermäßigung von 15 % für Exekutive-Patienten und für deren Angehörige. Dazu sollten die Interessenten Ihre spezielle VIP-Partner-Code PA-423931 im entsprechenden Feld angeben! Gerne können sich Exekutive-Patienten auch weiterhin unter den gebührenfreien Telefonnummern in den Praxen der Schweizer Zahnarzt GmbH anmelden.

Haben Sie noch Fragen?

Unsere gebührenfreie Zahnarzt-Hotline beantwortet schnell Ihre Fragen und steht auch für Termine gerne zur Verfügung! ■

Wir sind für Sie da!

Praxis Szombathely

Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr
Tel. (gebührenfrei): 0800 293 815

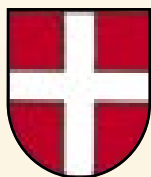
Praxis Mosonmagyaróvár

Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 15.00 Uhr
Tel. (gebührenfrei): 0800 291 490

Praxis Szentgotthárd

Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr
Tel. (gebührenfrei): 0800 291 654

Wir bitten vor den Vorhang!



Stadtpolizeikommando
WIEN-Innere Stadt

Christian Litschauer

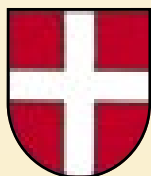


Festnahme nach gewerbsmäßigem Diebstahl

Die RevInsp Gernot Struschka und Roland Wagner (A/32, PI Goethegasse) konnten einen Täter nach gewerbsmäßigem Diebstahl festnehmen. Gegen den Täter bestand zudem ein aufrechter Haftbefehl.

Nach Sachbeschädigung festgenommen

AbtInsp Herta Jordan und Insp Jürgen di Bernado konnten im Zuge einer angeordneten zivilen Lokalstreife einen randalierenden Täter bei einer Sachbeschädigung am Rudolfsplatz betreten, anhalten und festnehmen.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Landstraße

Peter Svirak



Erfolgreiche Streife

AbtInsp Tillinger Johann und GrInsp Grosinger 2. Johann konnten während einer Suchtgiftstreife im Stadtpark durch besondere Aufmerksamkeit einen Suchtgifthändler festnehmen und Suchtgift sicherstellen.

Einbrecher und Brandstifter festgenommen

Die RevInsp Knoflach Barbara und Kristen Reinhard konnten einen Täter nach Einbruch und Brandstiftung ausforschen und festnehmen.

Flucht vereitelt

ChefInsp Schuss Josef konnte einen flüchtenden Ladendieb wahrnehmen, verfolgen und anhalten.

Fahrzeugkontrolle

Insp Schieler Günther konnte bei einer Fahrzeugkontrolle beim Lenker Suchtmittel vorfinden und diesen wegen gewerbsmäßigen Suchtmittelhandels, Kfz-Diebstahl und weiterer Verwaltungsübertretungen festnehmen bzw. anzeigen.

2 Täter gefasst – Diebsgut sichergestellt

AbtInsp Maier, die BezInsp Thir und Hausleber sowie Insp Gosar konnten zwei Personen, die nach einem Wohnungseinbruch flüchteten, anhalten bzw. festnehmen und Diebsgut sicherstellen.

Wahrnehmung nach Personsbeschreibung

RevInsp HÖDL Gerhard nahm in Wien 3., Bhf. Wien Mitte eine Person wahr, auf die eine Personenbeschreibung eines Täters nach Körperverletzung und Sachbeschädigung passte. Im Zuge der weiteren Amtshandlung konnten ihm diese Delikte tatsächlich nachgewiesen werden.

Objektschutz einmal anders

Insp Hejda Daniel vom SPK Josefstadt konnte als Überwachungsposten in Wien 3., Metternichgasse einen flüchtenden nigerianischen Schubhäftling anhalten.

Hervorragende Zusammenarbeit

In hervorragender Zusammenarbeit konnten die Besatzungen der Stkw Konrad 1, RevInsp Mesettler und GrInsp Merschewensky, Tasso/2, RevInsp Starkl und Gröger, Cäsar/3, BezInsp Hynek und RevInsp Rosner sowie Theodor/94, BezInsp Hauke und Ryba, fünf Täter nach Diebstahl durch Einbruch in einen Lagerplatz festnehmen.

Zahlreiche Delikte nachgewiesen

Die GrInsp Schnieder Reinhard, Fischer Harald und RevInsp Fasching Markus konnten bei der Durchsuchung einer Tiefgarage einen Täter nach mehreren Kfz-ED auffinden und festnehmen. Durch ihr umsichtiges Einschreiten konnte diesem Täter ein Raub und mehrere weitere PKW- und Keller-ED nachgewiesen werden.

Räuber festgenommen

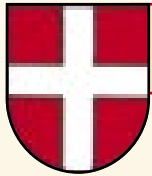
Die RevInsp Ing. Erd Doris und Brandstätter Rüdiger konnten einen Täter nach Raub bei einer Streifung in der Schnellbahnstation Wien 3., Rennweg festnehmen.

Flucht endete im Keller

Die RevInsp Horvath Dieter und Reinfeld Dietmar konnten bei der Durchsuchung eines Kellers einen geflüchteten Täter nach Kfz-ED festnehmen.

Anzeigen wegen Suchtgifthandels

Die Kräfte Planquadrat, Mjr Klettke, ChefInsp Willomitzer, ChefInsp Weber, RevInsp Lessiak und RevInsp Burits konnten im Zuge des Streifendienstes vier verdächtige Personen wahrnehmen. In weiterer Folge wurde bei ihnen Suchtgift und eine größere Menge Bargeld vorgefunden und sichergestellt. Alle vier Personen wurden wegen Suchtgifthandels festgenommen und angezeigt.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Josefstadt

Boris Jany

**Festnahme von Tätern nach Raub**

Durch Insp Kornus Markus, BezInsp Tengg Oswald, RevInsp Poche Pia, den Besatzungen der Funkwägen H/4 und H/1 sowie den Besatzungen S/3 und S/6 konnten 2 Täter nach Raub festgenommen werden.

Mehrfacheinbrecherin festgenommen

Die RevInsp Gail Josef, Gollacz Thomas, Hofer Elisabeth und BezInsp Gerlitz Hartwig konnten nach erfolgter Festnahme einer Täterin nach Einbruchsdiebstahl in Briefkästen durch persönliches Engagement, umfangreiche Erhebungen und nach einer freiwilligen Nachschau an der Wohnadresse ihr zahlreiche weitere Einbrüche nachweisen, welche sich auf den gesamten 9. Bezirk und auch auf den 20./5./10./18./8./und 15. Bezirk erstrecken.

Aus brennender Wohnung gerettet

Die Insp Krawinkler Stefan, Neubauer Klaus, Maierhofer Patrick und Dürr Martin retteten einen Mann aus der brennenden Wohnung und retteten ihm so das Leben.

Festnahme nach Mordversuch

Durch RevInsp Wolf Veronika, Insp Brustbauer Manuel, RevInsp Hirtenfelder Philipp und RevInsp Kletzander-Reiter Christian und der Besatzung des H/2, Insp Mag. Schöpfmann Michael und RevInsp Matkovic Rene, konnte eine Täterin nach versuchtem Mord vorläufig festgenommen werden.

Bewaffneter Taschendieb festgenommen

Durch die Besatzung H/2, AbtInsp Sazawa Karl F. und Insp Schmidt Paul, konnte nach erfolgter Streifung ein Taschendieb, welcher mit Messer bewaffnet war, nächst der U-Bahnstation U/6 festgenommen und Diebstgut sichergestellt werden.

Gewerbsmäßiger Diebstahl

Durch RevInsp Winter Patrick und Insp Kornus Markus wurde ein Täter nach gewerbsmäßigem Diebstahl vorläufig festgenommen.

Durch die RevInsp Rabko Michael und Aminger Herwig wurden 2 Täter nach gewerbsmäßigem Diebstahl (Taschendiebstahl) vorläufig festgenommen.

Durch die RevInsp Rabko Michael und Rathammer Rene wurde ein Täter nach gewerbsmäßigem Diebstahl vorläufig festgenommen.

Durch die RevInsp Winter Patrick, Poche und Insp Kornus wurden 3 Täter nach gewerbsmäßigem Diebstahl vorläufig festgenommen.

Gewalttäter festgenommen

Durch die RevInsp Gramel Manfred, Schneider Wolfgang, Insp Neubauer Klaus, RevInsp Schmidt Monika und Insp Ruhmanner Bernhard konnte ein Täter nach Raub, Widerstand gegen die Staatsgewalt und schwerer Körperverletzung vorläufig festgenommen werden.

GrInsp Steurer Alfred und Insp Freigassner Stefan nahmen einen Täter nach versuchter Vergewaltigung und schwerem Raub vorläufig fest.

Haftbefehl vollzogen

Durch GrInsp Buchebner Gerald und RevInsp Strohdorfer Joachim konnte ein Täter auf Grund eines Haftbefehles und SM-Besitzes vorläufig festgenommen werden.

Alles is dicht ...

SCHWARZDECKUNG
FLACHDACHDECKUNG
FEUCHTIGKEITSISOLIERUNGEN

... des is a G'schicht

Große Schiffgasse 2
A-1020 Wien
Tel. 01 214 46 20
Fax 01 214 46 20-9

**HOLZBAU
KAUFMANN**

www.holzbau-kaufmann.at

Passiv - Niedrigenergie - Blockhäuser - Wintergärten
Dachstühle - Innenausbauten - Sanierungen

A-3932 Kirchberg am Walde 71,
Tel.: 02854/226 Fax: DW 16

Unmündige Täterin

Durch die RevInsp Simon Robert und Zeininger Andreas (H/2) konnte nach erfolgter Streifung eine unmündige Täterin nach versuchtem Raub nach den Bestimmungen des § 45/1/2 SPG angehalten und zur Anzeige gebracht werden.

Flüchtende Täter bei Planquadrat festgenommen

Im Zuge eines Planquadrats konnten durch GrInsp Huber Karl und RevInsp Schneider Wolfgang mit Unterstützung von ChefInsp Klimbacher, AbtInsp Trsek, RevInsp Bogad, RevInsp Hofer sowie Insp Gross vier Täter, welche nach Begehung eines Raubes flüchtig waren, angehalten und nach Gegenüberstellung und Erlassung eines mündlichen Haftbefehles vorläufig festgenommen werden.

Besitz und Handel mit Suchtmittel

RevInsp Winter Patrick, Insp Kornus und Insp Arndorfer konnten einen Täter nach SM-Besitz in großen Mengen und SM-Handel in großem Ausmaß nach einer Verkehrsanhaltung vorläufig festnehmen.

Festnahme nach schwerem Raub

BezInsp Zauner Gerhard, die RevInsp Schneider Wolfgang, Gramel, Strohdorfer und Krejci sowie Insp Dirisamer nahmen zwei Täter nach schwerem Raub vorläufig fest.

Festnahme nach Widerstand

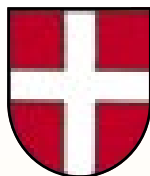
Durch RevInsp Trost Carmen und Insp Reiter Siegfried, mit Unterstützung der Besatzungen der StKW H/4, S/2, S/3, S/4 und S/5, wurde ein Täter nach versuchtem Widerstand gegen die Staatsgewalt vorläufig festgenommen.

Vier Gewalttäter festgenommen bzw. angezeigt

Durch die RevInsp Czvitkovits Paul und Ringhofer Roman wurden nach Unterstützung von den RevInsp Mayer, Tellian, Oberdorfer und Insp Krawinkler zwei Täter nach versuchter Körperverletzung, tätlichem Angriff auf einen Beamten und schwerer Körperverletzung vorläufig festgenommen und zwei Täter nach schwerer Nötigung und Körperverletzung angezeigt.

Festnahme nach schwerem Raub

Durch die Insp Freigassner Stefan und Reiter Siegfried wurden zwei Täter nach versuchtem schwerem Raub vorläufig festgenommen.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Simmering

Anton Hinterer



Ausforschung eines Lenkers nach VU mit tödlichem Ausgang

Im Zuge seines Streifendienstes bemerkte BezInsp Rosenmayr einen stark beschädigten PKW. Es waren auch Blutspuren im Bereich der Beschädigungen. Eine Anfrage über Funk ergab, dass seit dem Vortag nach einem VU mit tödlichen Ausgang nach einem weißen PKW mit Wiener Kennzeichen gefahndet wird. Es handelt sich dabei um dieses Fahrzeug. Eine Erfolgsamtshandlung.

Festnahme nach mehreren Keller-ED

Der Stkw K/1 (RevInsp Guger und Schwarzer) erhielt einen Einsatz wegen eines fremden Mannes in der Wohnhausanlage. Auf der Zufahrt wurde bereits mitgeteilt, das dieser Mann vermutlich mehrere Keller-ED begangen hat. Nach einer Verfolgung durch mehrere Gassen konnte er festgenommen werden. Im Zuge der Erhebungen konnten ihm mehrere Keller-ED nachgewiesen werden.

Festnahme nach PKW-ED

Eine männliche Person wurde durch wRevInsp Praprotnik festgenommen. Er hatte zwei Handys eingesteckt, die nicht zuordenbar waren. Sie wurden vorläufig sichergestellt. In den Morgenstunden läutete ein Handy, sodass man feststellen konnte, wem es gehört. Es stammte von einem Kfz-ED. Es wurde Haftantrag gestellt.

Festnahme von flüchtigen Tätern

Im Zuge einer Observation wurden drei Täter beobachtet, wie sie gestohlene Motorräder (Schadenssumme ca. € 22.000,-) in einen Mietcontainer verladen. Sie flüchteten anschließend. Bei einer Verfolgung rammten sie einen abgestellten PKW. Nach Abgabe mehrerer Schüsse konnten sie schließlich von den RevInsp Guger und Dragosits festgenommen werden.

Festnahme nach mehrfachen ED

In der PI Sedlitzkygasse wurde Anzeige wegen Diebstahls von Kabeln bei einer Firma erstattet (Schadenssumme ca. € 12.000,-). Der Portier konnte sich das Kennzeichen des PKW notieren, in

ME TABU BESCHRIFTUNGEN
Auto-Schilder-Portal-Transparente
Stempel-Gravuren
1220 Wien, Industriestrasse 2
Tel. u. Fax 01/203 86 37
www.metabu.at.tt
e-Mail: metabu@aon.at

Vermietung von professionellen Audio- und Videoequipment, Konferenzanlagen;
Technische Betreuung und Durchführung Ihrer Veranstaltung
Tel: (+43) 2233 / 565 030 Mobil: (+43) 664 421 61 83
Fax: (+43) 2233 / 565 030 E-Mail: projektions@aon.at
Alexander Södlner
**PROJEKTIONS
TECHNIK**

burkert

Fluid Control Systems

▶▶▶ Die besten
Lösungen sind
die einfachsten.

- ▶ Die neue Geradsitz-Ventil-
Generation **2012/2712**
- ▶ Konkurrentenlos: **leichter,
kompakter, vielseitiger,
exakter**

▶ Bürkert-Contromatic Ges.m.b.H.
Diefenbachgasse 1-3, 1150 Wien

▶ Tel.: 01/894 13 33-0
<http://www.buerkert.at>

welchen die Kabel eingeladen wurden. Da den Kollegen der Zulassungsbesitzer von zahlreichen Amtshandlungen bekannt war fuhren sie zu einem Grundstück, wo sich dieser immer wieder aufhält. Dort konnten große Mengen Gummikabelummantelungen vorgefunden werden. In weitere Folge konnten die beiden Täter festgenommen werden. Beteiligte Kollegen: Grlnsp Pelzer, Revlnsp Eggenreich, Grlnsp Peisser, Bezlnsp Rosenmayr.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Meidling

Walter Strallhofer

Verfolgungsjagd durch mehrere Bezirke

Die Rayonsposten L/31 und L/33 (Abtlnsp Tschürtz, Revlnsp Csengel) ersuchten via Funk um Unterstützung, da sich der Lenker eines Fahrzeuges der Anhaltung zu entziehen versuchte. Der Stkw L/5 (Grlnsp Peck und wlnsp Stangl) konnte das Fahrzeug und auch den Lenker, welcher mit Messer bewaffnet war, wahrnehmen. Sie nahmen daher sofort die Verfolgung auf. Der Lenker flüchtete über den Gürtel in Richtung Südbahnhof und beging dabei diverse Verkehrsübertretungen, wodurch er andere Fahrzeuglenker und Fußgänger gefährdete. Die Besatzung des Stkw L/4 (Revlnsp Übelbacher, Grlnsp Gartner) bezog daher auf der Gürtelfahrbahn Aufstellung um den Lenker zu stoppen. Er fuhr ohne auszuweichen auf die Beamten zu, die sich nur durch einen Sprung zur Seite retten konnten. Kollege Übelbacher gab zwei Schreckschüsse ab, welche den Flüchtenden aber nicht davon abhielten seine Fahrt fortzusetzen. Als der Lenker verkehrsbedingt anhalten musste, versuchten ihn die Kollegen mit gezogener Waffe zum Aussteigen zu zwingen. Er reversierte jedoch und rammte dabei die beiden Stkw., die ihm den Weg verstellten. Wieder wurden gezielte Schüsse, diesmal auf die Räder, abgegeben. Trotz zweier platter Reifen setzte der Täter seine Flucht fort und konnte erst durch die Unterstützung der Einsatzkräfte Ludwig 1/6/7, Tasso 3, Julius 1,2,3,4,5, Cäsar 1,2,3, Konrad 1,2,3, Sektor 7, Anton 2, Heinrich 7 und Emil 1,2,3,4,5,6 gestoppt werden. Über die Gründe der Flucht sind keine Umstände bekannt. Es konnten jedoch ein Stanleymesser und ein 1m langes Schwert im Inneren des Fahrzeuges sichergestellt werden.

Zwei Täter nach Raubüberfall festgenommen

Die Kollegen des Stkw L/3 (wBezlnsp Kirsch und wRevlnsp Truppe) sowie die Rayonsposten Grlnsp Peck (L/35), Insp Flucher

(L/58) und wlnsp Gossman (L/59) konnten zwei Täter nach der Begehung mehrerer Raubüberfälle festnehmen. Dies konnte durch eine positive Gegenüberstellung, welche in der PI Hufelandgasse durchgeführt wurde, erfolgen.

Sichergestelltes Suchtgift

Bei einer Personenkontrolle eines Schwarzafrikaners konnte der Stkw L/8 (Cheflnsp Wurmbauer, Abtlnsp Pils) in dessen mitgeführtem Rucksack 524 Gramm Marihuana sicherstellen.

Auf frischer Tat ertappt I

Via LLZ bekamen die Stkw. Ludwig 1/2/3/4/5, Rayonsposten L/41 und L/7 (wlnsp Mirwald und Revlnsp Fassl) den Einsatz, dass ein Täter nach ED festgehalten wird. Bei Eintreffen nahmen sie einen Gärtner wahr, welcher eine Person festzuhalten versuchte. Es stellte sich heraus, dass es sich bei der festgehaltenen Person um einen der Täter handelte, welche zuvor in eine Wohnung eingebrochen waren. Als der Wohnungsbesitzer nach Hause kam und die beiden auf frischer Tat ertappte, flüchteten sie über die Terrassentüre. Gärtner, die im Garten ihre Arbeit versahen, hörten lautes Geschrei und konnten einen der Täter festhalten. Bei dem Festgenommenen wurden diverse gestohlene Gegenstände gefunden.

Auf frischer Tat ertappt II + III

Ähnlich erging es zwei Besatzungen des Stkw L/5 (wlnsp Holzer und Insp Thöni, Revlnsp Wenzigg und wlnsp Wammerl). Auch diese wurden von der LLZ zu Wohnungs-ED gerufen und nahmen ein Gerangel zwischen einem der Wohnungsbesitzer und einer fremden Person wahr. An beiden Tatorten war zuvor in die Wohnung eingebrochen worden. Wieder wurde der Täter vom Geschädigten ertappt und von den Kollegen festgenommen. Das Diebsgut konnte sichergestellt werden.

Erfolgreiches Planquadrat

Im Rahmen eines Planquadrates nahmen dessen Kräfte (Mjr Szabo, Cheflnsp Tvarozka, Bezlnsp Bauer, Revlnsp Roth, Insp Klug und Asp Tomisser) einen KKW wahr, dessen Insassen sich auffällig verhielten. Sie verloren den PKW jedoch aus den Augen. Eine via LLZ veranlasste Streifung verlief negativ. Eine Stunde später konnten sie die Verdächtigen wieder wahrnehmen. Bei dem Versuch sie zu perlustrieren flüchteten sie erneut, konnten aber einige Gassen weiter angehalten werden. Bei der Personsdurchsuchung wurde Bargeld in der Höhe von 9000.- Euro vorgefunden. Eine daraufhin durchgeführte EKIS-Anfrage ergab ei

Alles für Ihr Heim
Bau + Möbel-Tischlerei

IHR TISCHLER
...MACHT'S PERSÖNLICH

HARALD BOGENSTORFER

A-2225 Blumenthal 60
Tel. 02532/88030, Fax 02532/88030, Mobil 0664/44 29 208

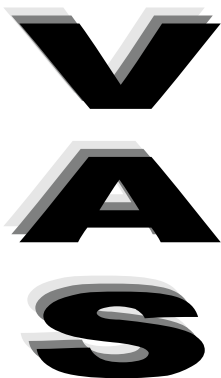
Gold
Silber
Platin

ELSA, Edelmetall Legier- und Scheideanstalt GmbH
A-2103 Langenzersdorf, Apfelstraße 3
Tel. 0 22 44 / 33 1 00, Fax 0 22 44 / 33 1 01
www.elsa-dental.com • e-mail: elsa@aon.at

Machen Sie den Versicherungs-Check!

- Sind Sie unsicher, ob Sie optimal versichert sind?
- Zahlen Sie zu viel Versicherungsprämie?
- Brauchen Sie zusätzlichen Schutz für Haus und Familie?

Wir beraten Sie - kompetent und kostenlos.



Versicherungs**A**gentur **S**CHIPITS

1230 Wien, Rudolf Zelligasse 54/1/7

Tel.: 0699 / 19 23 18 27

PERSÖNLICHER Service
KOSTENLOSER Versicherungswechsel
TOPLEISTUNGEN zu besonders günstigen Prämien

**Seit 15 Jahren Partner der
VAV Versicherung**



[Gut aufgehoben]

Die VAV empfiehlt: Für objektive Beratung kontaktieren Sie Ihren
Versicherungsvermittler!

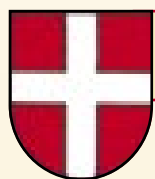
nen aufrechten Haftbefehl für einen der Angehaltenen. Im PKW wurde Einbruchswerkzeug gefunden. Weiters wurden in einem dem PKW nahe gelegenen Mülleimer Strickhauben und Arbeitshandschuhe aufgefunden, die vermutlich den Verdächtigen gehörten. Die Täter wurden festgenommen.

Durch Erhebungen zum Erfolg

Im Zuge einer Intervention konnte die Besatzung des Stkw L/7 (wlnsp Seper und Insp Hermanitz) Suchtgift und geschmuggelte Zigaretten sicherstellen. Dies war nur durch großen Einsatzzeifer, Detektivgespür und eigenständige Einholung eines Haftbefehles und einer Hausdurchsuchung möglich. Zwei verdächtige Personen wurden festgenommen.

Festnahme nach gewerbsmäßigen Diebstahl und PKW-ED

Die Besatzung des Stkw L/1 (wRevlnsp Safar und Revlnsp Frank) konnten zwei Personen festnehmen, welche bei der Fa. Interspar gewerbsmäßig Diebstähle begangen hatten. Mit mitgeführten Rasierklingen schnitten sie vom Besitzer unbemerkt die Handtaschen auf, um Gegenstände zu entwenden. Weiters führte einer der Täter ein Mobiltelefon mit sich, welches zuvor bei einem PKW-ED gestohlen wurde. Auch hier klickten die Handschellen.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Brigittenau

Franz Fichtinger



Wir gratulieren folgenden Kollegen/innen zur Festnahme von Tätern nach Einbruchsdiebstahl:

Wz. Ausstellungsstraße

Grlnsp Bloesel Ulrike, Insp Kuric Ervin, Insp Lang, Insp Plobner

Wz. Bäuerlegasse

Revlnsp Staurnhirz, Insp Klepeisz, Rvlnsp Misch, Insp Kögl

Wz. Leopoldsgasse

Revlnsp Mayer Sonja, Revlnsp Leitner Peter, Insp Sykora, Revlnsp Kalteis

Wz. Praterstern

Revlnsp Srnka, Revlnsp Stiehl, Insp Trautner, Revlnsp Summer

Wz. Pasettistraße

Revlnsp Hauser, Segall, Schmidl und Zoubek

Wz. Tempelgasse

Revlnsp Krenn und Klaghofer

Wz. Vorgartenstraße

Bezlnsp Prochaska, Revlnsp Pretschuh, Grlnsp Mosböck, Revlnsp Jaitner, Revlnsp Reiter Christian

Aufsehen erregende Verfolgungsjagd

Bezlnsp Ziefreund und Grlnsp Achatz wurden als Beatzung des Tasso 2 auf einen Lenker aufmerksam, der gestohlene Kennzeichen an seinem Motorrad verwendete. Der Lenker entzog sich der Anhaltung. Nach einer Aufsehen erregenden Verfolgungsjagd durch den 2. und 3. Wiener Gemeindebezirk konnte durch die hervorragende Koordination der Kräfte, Grlnsp Graf und Revlnsp Eder (Tasso 5) und den Revlnsp Fechtig Robert und Gerald Gross (T/1) der Lenker schließlich in im 3. Bezirk angehalten und vorläufig festgenommen werden.

SG-Händler festgenommen

Revlnsp Jaitner und Insp Mödlagl wurden im Zuge einer Zivilstreife in der U-Bahn auf einen Schwarzafrikaner aufmerksam, der eifrig in der U-Bahn an Süchtige Drogen verkaufte. Im Zuge der Anhaltung widersetzte sich der SG-Händler und flüchtete. Die beiden Kollegen konnten jedoch den Mann wieder einholen, der sofort auf die Kollegen einschlug. Erst nach Einsatz des Pfeffersprays konnte er widerstandsunfähig gemacht und festgenommen werden.

Einbrecher festgenommen

In der Nacht bemerkten die Revlnsp Pollak und Bansich einen Radfahrer, der mehrere rot leuchtende Ampeln missachtete. Als die beiden Kollegen den Radfahrer anhalten wollten, begann dieser zu flüchten. Auf Grund der Schwierigkeit der Radfahrstreifen und Grünflächen, die der Täter bei der Flucht benützte gelang es zunächst nicht, den Täter einzuholen. Erst als der Täter vom Fahrrad stieg und zu Fuß weiter flüchten wollte gelang es den Kollegen, den Täter einzuholen. Der Täter warf aber das Fahrrad in Richtung der Beamten und verletzte Revlnsp Pollak dadurch am Knie, welcher aber trotz seiner Verletzung den Mann einholen konnte. Auf der Flucht warf der Mann noch einen Rucksack mit Einbruchswerkzeug und gestohlenen Gegenständen weg. Schließlich gelang es den Kollegen den Täter

BLITZSCHUTZ-FACHHANDEL **GEZ**  **ZO**

GERHARD ZOTTEL
A-2345 Brunn am Gebirge
Heinrich Bablik-Straße 17
Tel. 02236 / 37 99 50, Fax: 37 99 52
Mobil: 0664 822 24 61
e-mail: office@gezo.at
www.gezo.at

GALIKA *Ges.m.b.H.*
Technologie und Industrieanlagen

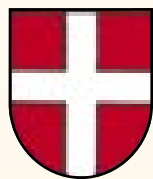
A-4452 Ternberg, Grünburgerstraße 20
Tel. 07256 / 8488-0, Fax 07256 / 8488-16
e-Mail: office@galika.at
Neue Homepage: <http://www.galika.at>

- Werkzeugmaschinen
- Erosionszubehör
- Bearbeitungssysteme
- Videomessanlagen

einzuholen und festzunehmen. Er wurde wegen Widerstand, schwerer Körperverletzung und zahlreichen Kfz-ED vorläufig festgenommen. RevlInsp Pollak erlitt eine Kniescheibenprellung, ist aber bereits wieder auf dem Weg der Besserung.

Fälscher entlarvt

Den RevlInsp Jaitner und Verena Unzeitig gelang es, im Zuge einer Kontrolle einem Täter eine gefälschte Aufenthaltserlaubnis nachzuweisen. Im Zuge der weiteren Erhebungen konnte dem Täter mehrere Fälschungen von Sichtvermerken und Einreiseteiln nachgewiesen werden.



Stadtpolizeikommando
WIEN-Liesing

Heinrich Stanek



Täter nach Trafik-ED festgenommen

BezIns Ringelmann und RevlInsp Langer von der PI Anton Baumgartner Straße gelang es im Zuge einer Streifung einen Täter nach Trafik ED anzuhalten und festzunehmen. Die Schadenssumme betrug € 15.000,-.

Ausforschung eines Exhibitionisten

BezInsp Ringelmann, RevlInsp Heinz und Asp Zangl gelang es im Zuge einer kurzfristig angesetzten Streifung im Bereich Wohnpark Alt Erlaa/Karl Heinz Str. einen Exhibitionisten auszuforschen. Der Mann hatte wenige Tage zuvor in einem Aufzug des Wohnparks Alt Erlaa vor zwei 9-jährigen Mädchen exhibitionistische Handlungen gesetzt. Der Mann hatte eine Digitalkamera und ein Sexmagazin bei sich und stritt vorerst jegliche Beteiligung ab. Kurze Zeit später wurde er jedoch von den zwei Mädchen aufgrund seiner markanten Armbanduhr als Täter wieder erkannt. Der Mann wurde auf freiem Fuß angezeigt. Kurze Zeit später wurde der gleiche Mann im 10. Bezirk nach neuerlichen exhibitionistischen Handlungen und darauf folgendem Widerstand gegen die Staatsgewalt festgenommen. Dem Mann konnten nun weitere zahlreiche Straftaten nachgewiesen werden, unter anderem auch im Liesinger Bereich. Ein lang Gesuchter konnte nun der Justiz übergeben werden.

Schwere Sachbeschädigung aufgeklärt

GrInsp Stanek und RevlInsp Heinrich konnten an Hand von Lichtbildern einer Überwachungskamera einen Täter nach einer schweren Sachbeschädigung am Bahnhof Liesing ausforschen.

Versuchten Trafik-ED vereitelt

Stadthauptmann Hofrat Mag. Fussek und AbtInsp Schmid gelang es im Zuge eines Planquadrates durch rasches Einschreiten einen geplanten Trafik-ED zu verhindern. Noch bevor die Täterin die Auslagenscheibe der Trafik mit einem Stein einschlagen konnte, wurde sie durch die Genannten angehalten.

3 Täter nach Überfall auf Wettbüro festgenommen

Durch taktisch richtiges Handeln und gemeinsames Vorgehen der eingesetzten Kräfte W/1 (CheflInsp Csontala, GrInsp Ernst, RevlInsp Langer), W/2 (GrInsp Auer, RevlInsp Radakovits), W/3 (GrInsp Nussbaumer, RevlInsp Wlaschitz) und W/4 (GrInsp Lehner, RevlInsp Tschank) konnten in weiterer Folge durch den Sektor 4 (Insp Sams und Insp Taferner), 3 Täter nach einem Überfall

ARCHITEKTUR ATELIER



ARCHITEKT DIPL. ING. JOSEF G. KNÖTZL

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

1120 Wien • Herculiusgasse 9-11/1/19 • Telefon: 01/803 30 49
Fax: DW 20 • E-Mail: office@dsb-wien.at

KUDRNA
CHROMDESIGN

Ges.m.b.H.

VERNICKELN . VERCHROMEN . VERSILBERN . VERGOLDEN . AUTO- UND ZWEI-
RADVERCHROMEN . SÄMTL. MASSENARTIKEL . METALLSCHLEIFEREI . MESSING .
KUPFER . HARTCHROM . ZINK . SANDSTRAHLEN . ELOX . SCHEUERN . KUGELPO-
LIEREN . BRÜNIERUNGEN . METALLFARBEN IN KUPFER UND MESSING . CHEMISCH
NICKEL . SPEZIALVERCHROMEN VON ALUMINIUM . SCHWARZVERCHROMEN

A-1150 Wien, Brauhirschengasse 45
A-1150 Wien, Flachgasse 14-16

Tel. 893 61 32 Fax 892 95 30
Tel. 982 24 18 Fax 983 66 47

E-Mail: chrom@kudrna.at
Homepage: www.chromdesign.at

**JOHANN MANDT
TRANSPORT GMBH**

1210 Wien
Triestinggasse 68

Tel.: 0664/132 75 00

**BAU- MÖBEL- und FUSSBODEN
TISCHLEREI K O U T**

GesmbH

Spezialwerkstätte

Sämtliche Fußboden-, Fenster- und Türarbeiten, T30 ÖA-zertifiziert
Neuanfertigung und Instandsetzung
Einbaumöbel und Geschäftseinrichtungen



1160 Wien, Neumayrgasse 16
Tel.: 01/492 13 09
Fax.: 01/493 35 57
E-mail: tischlerei.kout@aon.at



E-14.1.1.-04.4046 KU-A
T30 TYPE 1-4

Die Helden der Donau-Polizei



Wir gratulieren BezInsp Eduard Hanke, GrInsp Heinz Habe, GrInsp Alfred Luttmannsberger, GrInsp Gerhard Kromp und RevInsp Gerhard Baumgartner.

Diese fünf Polizisten veränderten in einer ungewöhnlichen Aktion eine Schiffskatastrophe auf der Donau in Wien. Sie ernteten Zustimmung eines von unbekannten Tätern begangenen 120-Tonnen-Güterkahls, als er Flüssen später gegen eine Schuttkammerlage gerammt wäre.

Bei Einbruch auf frischer Tat erwischt • Verbeiner Rudolf nahm sofort Witterung auf



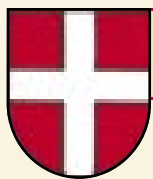
Im Kasten versteckt: Polizeihund fand Täter

Polizei-Kollege Hans erwischt verdächtig! Beim Einbruch in einen Wiener Haus auf frischer Tat erwischt, bemerkte sich ein Profi-Fahrer auch schnell vor Polizeihund (Wahler) in einem alten Kasten zu verstecken. Nicht gefasst! Der Schutzhund und der Fahrer nahen die Fahndung auf und blieben unter Kollegen auf zwei Metern direkt in dem Unschuldigsten.

auf ein Wettbüro angehalten und festgenommen werden. Detail am Rande: Die Täter flüchteten mit einem Taxi und fuhren danach abermals am Tatort vorbei. Dabei verhielten sie sich auffällig. Dieser Umstand wurde ihnen schließlich zum Verhängnis.

Täter nach ED, schwerer Körperverletzung und Widerstand gegen die Staatsgewalt festgenommen

RevInsp Heinz, GrInsp Ernst (W/1) und den RevInsp Geiger und Wlaschitz (W/3) gelang es durch taktisch richtiges Vorgehen einen Täter nach einem Firmen-ED auf frischer Tat zu betreten und festzunehmen. Der Täter leistete bei der Festnahme erheblichen Widerstand. Dabei wurde ein Kollege verletzt.



Landesverkehrsabteilung
WIEN

Leopold Wittmann



Fahndung nach mutmaßlichem Mörder

RevInsp Hans Ehn, Insp Harald Egger, RevInsp Mayer Josef, Insp Andreas Nissel, RevInsp Roman Kreuz und RevInsp Franz Ogris, welche an der Fahndung bzw. Verfolgung eines mutmaßlichen Mörders teilnahmen, der vielfache Anhalteversuche missachtete und auch mehrere Widerstände gegen die Staatsgewalt durchführte. Die genannten EB der LVA Wien hatten einen wesentlichen Anteil an der Festnahme des Täters durch die Kollegen des LPK Niederösterreich.



Stadtpolizei-Kommando
WIENER NEUSTADT

Werner Platzer



Täter ausgeforscht

Ein Kunde vergaß sein Geld bei einem Bankomaten. Kollegin ReInsp Gammauf - PI Burgplatz - konnte nach Erwirken eines Gerichtsbeschlusses bzgl. des Fotos des möglichen Täters selbigen nach umfangreichen Erhebungen ausforschen.

Flucht nach ED vereitelt

In einer Sportanlage ereignete sich ein ED. Die jugendlichen Täter flüchteten und konnten von GrInsp Schwendenwein und RevInsp Grundner nach einer Verfolgung angehalten werden. Es wurde 8 Personen eine Täterschaft nachgewiesen. Bei der durch Durchsuhung konnte eine verbotene Waffe sichergestellt werden.

Ausweissfälschung nachgewiesen

BezInsp Höttinger – PI Burgplatz wies einem Jugendlichen eine sehr gut gemachte Ausweissfälschung nach.

Suchtmittel sichergestellt

Im Zuge einer Sicherheitsstreife der PI –Flugfeld wurden die GrInsp Reithofer und Baba auf zwei Burschen mit Rucksäcken aufmerksam. Bei der Kontrolle stellten sie Suchtmittel sicher und konnten den Konsum nachweisen.

ED und Hehlereien gestanden

RevInsp Sperl von der PI – Flugfeld gelang nach einem ED durch intensive und langwierige Erhebungen die Ausforschung dreier Verdächtiger, welche noch weitere ED sowie Hehlereien gestanden.

Der Kontrolle entzogen - Festnahme

Die GrInsp Zechmeister und Pluhar, PI – Josefstadt, wollten ein Mofa zwecks Kontrolle anhalten. Der Lenker und 2 Beifahrer flüchteten in den Akademiepark in ein großes Waldstück. Die Personen konnten nach Beiziehung weiterer Kräfte festgenommen werden. Das Mofa war gestohlen.

Autoknackerbande festgenommen

Die PI Flugfeld wurde von einem PKW-ED, der sich unmittelbar vor der Verständigung ereignet hatte, in Kenntnis gesetzt. AbInsp Stabelhofer, die GrInsp Reithofer, Baba und Scwendenwein sowie die RevInsp Fischöder, Sperl und Schubert konnten in Zusammenarbeit mit den KrB Schlögl und Hatzl eine polnische Autoknackerbande festnehmen. Im PKW der Festgenommenen befand sich weiteres Einbruchswerkzeug und Diebsgut.

Flüchtiger Täter gestellt

Ein Einbrecher wurde von der Wohnungsinhaberin überrascht und flüchtete. Die Koll. der PI Flugfeld, BezInsp Koch, GrInsp

Vas, Revlnsp Barnert und Lesch konnten den Flüchtigen stellen und festnehmen.

Fahrerflucht und Alkoholisierung nachgewiesen

Nach Auffindung eines Kennzeichens und umfangreichen zeit- aufwendigen Erhebungen konnten die Grlnsp Reiser und Revlnsp Gammauf (PI Burgplatz) einer Frau einen VU mit Fahrer- flucht und Alkoholisierung nachweisen.

Heroin sichergestellt

Durch besondere Aufmerksamkeit konnten die Grlnsp Schilhabl und Horvath zwei Personen in einem PKW wahrnehmen, welche Suchtmittel konsumierten. Es wurde im Kfz. und in der Woh- nung Heroin sichergestellt.



Stadtpolizeikommando
WELS

Gerhard Klein



68 kg Heroin sichergestellt

ChefInsp Schweiger und die BezInsp Geihse- der, Pfeifer und Nor- man Pilsner vom Krim-Referat haben durch besonderes krimi- naltaktisches Geschick bei der Einvernahme eines Suchtgiftr- ansporteurs die Sicherstellung von 68 Kilogramm Heroin bewirkt. Durch diesen Aufgriff konnte der in der Türkei operierenden in- ternationalen Organisation ein schwerer Schlag versetzt werden. Die internationalen Ermittlungen aus dieser Sache hatten die Festnahme weiterer Verdächtiger in der Türkei zur Folge.

Großbetrug nachgewiesen

AbtInsp Burgstaller vom Krim-Referat ermittelte seit 2003 erfol- greich in einer Strafsache wegen Verdachts des schweren Betru- ges gegen ein Transportunternehmen bzw. gegen deren Besit- zer. Der Akt wurde an das LG Wels übermittelt und es konnte ei- ne Betrugssumme von über € 20.000.000,- nachgewiesen wer- den. Die Aufdeckung eines der größten Betrugsfälle der letzten Jahre in Wels erforderte größtes Engagement des Kollegen.

Menschenhändlerring aufgedeckt

ChefInsp Schweiger und Hohegger sowie die BezInsp Geih- seder und Pfeifer vom Krim-Referat haben aufgrund ihres en- gagierten Vorgehens in Zusammenarbeit mit rumänischen und ungarischen OK-Gruppen einen international agierenden Men- schenhändlerring aufgedeckt. Im Zuge der Erhebungen wurden 30 geschleppte Prostituierte, davon 8 minderjährige Personen bekannt die unter Verwendung verfälschter Reisepässe in Öster- reich tätig waren. Zudem wurden zahlreiche Einbruchsdiebstäh- le in Österreich (NÖ) geklärt, Waffen, Dokumente und Diebsgut sichergestellt. Diese Amtshandlung erregte Österreich weit ein beträchtliches mediales Aufsehen.

Schuhspuren führten zu den Tätern

Grlnsp Plainer und die Kollegin Insp Dullnigg verfolgten Schuh- abdruckspuren des Täters nach einem Gaststätten-ED derart gut, dass sie den Fluchtweg des Täters bis in ein mehrstöcki- ges Wohnhaus nachvollziehen konnten. Durch geschicktes Be- fragen der Hausbewohner und anschließender Observierung der Wohnung des Verdächtigen konnte dieser und ein weiterer Täter nach einer Wohnungsdurchsuchung festgenommen wer-

WALLNER Elektroanlagen GmbH.

Freileitungen, Verkabelungen, Installationen,
Störungsdienst, Straßenbeleuchtungen

1170 Wien, Dornbacher Straße 91
Tel. 01/486 62 00 • Fax 01/486 62 01
3033 Altlingbach, Ausserfurth 10
Fax 02774/6340

Mobil 0664/ 15 12 777

AON *Aon Jauch & Hübener*
Versicherungsmakler GmbH

für Industrie und Gewerbe
1110 Wien, Geiselbergstraße 17
Tel. 057800-0
e-mail: aon@jahu.at



**ARCHITEKT
DI FRANZ BERNHART**

1180 WIEN, SCHUMANNGASSE 14
TEL. 405 65 79 • FAX -30

m m
OEBEL DITAGE

Ing. Erich Pascher
Tischlerei

2325 Himberg
Hintere Ortsstrasse 23
Fax 02235-872 40

Mobil: 0699 - 11 01 93 62
e-Mail: e.pascher@aon.at
<http://www.tischlerei-pascher.at>

der anschließenden Einvernahme der Täter belasteten sie sich noch gegenseitig mit weiteren begangenen Delikten.

Jugendliche Straftäter ausgeforscht

Den Abtl Insp Berner und Holzner sowie den Bezlnsp Müllner und Stadlmayr vom Krim-Referat und Abtl Insp Kreilinger gelang es, drei jugendliche Straftäter, die in verabredeter Verbindung einen Grundwehrdiener niederschlugen, dabei erheblich verletzten und ihn anschließend beraubten, auszuforschen.

Raubüberfall geklärt

Ein weiterer Raubüberfall konnte von den Abtl Insp Berner und Holzner vom Krim-Referat sowie von der Kollegin Insp Wöckinger aufgrund umfangreicher Erhebungen und kriminalistischem Geschick geklärt werden. Dieser Raub rief großes mediales Interesse in Wels hervor, da das Raubopfer durch die Täter schwer verletzt wurde.

Fahrerflüchtiger ausgeforscht

Bezlnsp Suchy und Grlnsp Werner erhoben nach einem VU mit Fahrerflucht, bei dem die Garteneinfriedung eines Wohnhauses beschädigt wurde (Schaden weit über € 10.000,-). Da an der Unfallstelle eine abgerissene Plastikabdeckleiste vorgefunden wurde, die einem Fahrzeug der Marke Peugeot zugeordnet werden konnte, wurden nach Verknüpfungsanfragen unzählige Fahrzeugtypen (106, 206, 306, 406, 107, 207, 307, 407, 607) überprüft und schließlich konnte der fahrerflüchtige Fahrzeuglenker ausgeforscht werden.

Handtaschendieb überführt

Insp Tanzer überführte einen Handtaschendieb, weil dieser mit der vorgefundenen Bankomatkarte samt Code Bargeld bis zum Maximalbetrag bei einem Bankomaten abhob und dabei von der Überwachungskamera gefilmt wurde. Aufgrund des übermittelten Fotos konnte nach umfangreichen Erhebungen unter Einbindung der Kollegenschaft die Person auf dem Foto identifiziert und zur Anzeige gebracht werden.

Fahrzeugkontrolle – Marihuana gefunden

Die Insp Tanzer und Revlnsp Watzinger Thomas führten im Zuge eines Alko-Schwerpunktes Lenker- und Fahrzeugkontrollen durch. Ein Lenker wurde bei der Aufforderung, das Verbandszeug und das Pannendreieck vorzuweisen derart nervös, dass eine intensivere Kontrolle des Fahrzeuges durchgeführt wurde. Auf der Rückbank des Fahrzeuges wurden in einem Rucksack Plastiksäcke mit einer großen Menge Marihuana vorgefunden. Man sieht, welcher Erfolg aus einer einfachen Fahrzeugkontrolle entstehen kann.



Stadtpolizei Kommando
KLAGENFURT

Helmut Treffer



Unfallumstände geklärt

Taumberger Karl, der erst in schwierigen und umfangreichen Erhebungen die Umstände eines VU mit zwei Toten und zwei Schwerverletzten klären konnte. Zusätzlich konnte er nachweisen, dass der Unfall verursachende Pkw unbefugt in Betrieb genommen wurde.

Gefährliche Drohung

Marschnig Wolfgang, Rodler Andreas, Günther Willibald und Christian Wagner, die zwei Täter nach gefährlicher Drohung gegenüber dem Personal im LKH, Körperverletzung und Sachbeschädigung festnehmen konnten.

Serieneinbrüche nachgewiesen

Pöcher Georg und Lassnig Erwin, die nach umfangreichen Ermittlungen einem Serientäter mehr als 50 Einbrüche in Klagenfurt und Umgebung nachweisen konnten.

Flüchtiger Täter festgenommen

Nortschitsch Albin, der einen flüchtigen Täter nach einem versuchten Mord bzw. absichtlich schweren Körperverletzung festnehmen konnte.

Mordversuch

Buttazoni Bernhard und Streiner Arnold, die den Täter nach einem Mordversuch und schwerer Körperverletzung festnehmen konnten.

Schwerer Diebstahl nachgewiesen

Kralj Martin, der vier Tätern einen schweren Diebstahl im Rahmen einer kriminellen Vereinigung nachweisen konnte.

Täter festgenommen

Reichhart Gerhard und Adolf Krainz, die einen Täter nach gefährlicher Drohung und Widerstand gegen die Staatsgewalt festnehmen konnten.

Haftbefehl erwirkt

Korak Berndt, der nach einer gefährlichen Drohung einen mündlichen Haftbefehl gegen den Täter erwirkte und dieser anschließend von Jereb Horst und Pasterk Oliver festgenommen werden konnte.

Jugendliche Serientäter

Maier Meinhard und Wister Johannes, die nach umfangreichen Ermittlungen jugendlichen Serientätern zahlreiche Moped-Diebstähle nachweisen konnten.

Auf frischer Tat betreten

Loibnegger Arno und Haschei Barbara, welche einen Täter nach Geschäfts-ED auf frischer Tat betreten und festnehmen konnten. Weiters wurde diesem Täter ein weiterer ED nachgewiesen.

Festnahme nach räuberischem Diebstahl

August Roland und Friessnegger Bernhard, welche einen Täter nach räuberischem Diebstahl aufgreifen und festnehmen konnten.

Täter überwältigt

Tscherne Franz, Pontasch Alexander, Preschern Paul und Dorfer Edmund, welche einen Täter nach Körperverletzung und gefährlichem Angriff überwältigen und festnehmen konnten.

Abgängiger 7-jähriger aufgegriffen

Brandstätter Siegfried, Nusser Horst, Mödritscher Johannes und Luschnig Johann, welche nach intensiver Streifung einen als abgängig gemeldeten siebenjährigen Schüler aufgreifen und seinen Eltern wieder übergeben konnten.



CASINO ADMIRAL[®] P · R · A · T · E · R

WETTEN, ES WIRD IHNEN BEI UNS GEFALLEN!

Das größte Wettcasino Europas muss man gesehen haben! Erleben Sie Spiel, Spaß und Spannung in einem unvergleichlichen Ambiente.

Tauchen Sie ein in das märchenhafte Reich Ägyptens und genießen Sie Sport-Live-Übertragungen auf überdimensionalen Digital-Schirmen, flankiert von wundervollen Säulen in ägyptischem Stil.

Wenn Sie nicht nur Ihren Sinnen, sondern auch Ihrem Gaumen etwas bieten wollen, empfehlen wir Ihnen unser **Casino-Restaurant SPHINX**.

Hier werden Sie vom Küchenchef mit kulinarischen Köstlichkeiten und Schmankerln verwöhnt.

Wie gesagt – ein Besuch im Casino Admiral Prater ist für Sie immer ein sicherer Gewinn!

SPHINX

Restaurant: Frühstück täglich von 9.00 bis 11.00 Uhr
Warme Küche täglich von 11.30 bis 24.00 Uhr
Casino: täglich ab 8.00 Uhr
Mindestalter: 18 Jahre
Eintritt frei!

A-1020 Wien
Perspektivstrasse 141
Tel. +43-1-729 15 51
e-mail: info@casinoadmiral-prater.at
internet: www.casinoadmiral.at

Tat nachgewiesen

Reiner Andreas und Wagner Agnes, die einen Täter nach ED durch geschicktes taktisches Befragen die Tat nachweisen, das Tatwerkzeug und das Diebsgut sicherstellen konnten.

Täter ausgeforscht

August Roland und Friessnegger Bernhard, die zwei Täter nach mehreren KFZ-ED ausforschen und festnehmen konnten.

Diebstahl und Hehlerei nachgewiesen

Glanzer Nicole und Patterer Helmut, welche zwei Täter nach Diebstahl und Hehlerei die Tat nachweisen und zur Anzeige bringen konnten.

Erfolgreiche Recherchen

Auer Hans-Peter konnte nach umfangreichen Recherchen einen mittels VB des LG Klgft. gesuchten Täter festnehmen und der Behörde überstellen.

Amokfahrer festgenommen

Melcher Erich, Jaritz Patrick und Pasterk Oliver, die zwei Täter festnehmen konnten, die einen Pkw unbefugt in Betrieb genommen und damit eine Amokfahrt quer durch die Innenstadt, inklusive Widerstand gegen die Staatsgewalt und zahlreicher Verkehrsdelikte bis zum VU, unternommen hatten.

Illegale festgenommen

Pippan Manfred und Luschnig Johann, die zwei illegal in Österreich aufhältige Fremde festnehmen konnten.

Pfefferspray eingesetzt

Brenner Erich, der einen Täter nach Sachbeschädigung, Ordnungsstörung und aggressivem Verhalten erst durch den Einsatz des Pfeffersprays bändigen und festnehmen konnte.

Räuber festgenommen

Preschern Paul, Pontasch Alexander, Ofner Winfried und Pitschko Stefan, die einen flüchtigen Täter nach einem Raub anhalten und festnehmen konnten.

Gewalttäter festgenommen

Mori Christian und Wulz Michael, die den Täter nach einer gefährlichen Drohung und absichtlich schweren Körperverletzung festnehmen konnten.

Suchtmittelbesitz nachgewiesen

Dörflinger Walter und Rupp Alexandra, die durch ihre besondere Aufmerksamkeit drei Tätern den Besitz von Suchtmitteln nachweisen konnten.

Gewalt- und Sittlichkeitsdelikte nachgewiesen

Pikl Richard und Sonnleitner Gabriele, welche einem Amts bekannten Ehepaar eine schwere Nötigung, gefährliche Drohung und Nötigung und Zuführen zur Förderung der Prostitution und pornografischer Darbietungen Minderjähriger nachweisen konnten. Haft und Überstellung in die JA erfolgte.

ED nachgewiesen

Lassnig Erwin, der einem Verdächtigen nach einer Tateinvernahme einen Tresor-ED nachweisen konnte.

Gesuchter Täter festgenommen

Marschnig Wolfgang, alias Kurti, konnte nach umfangreichen Recherchen einen mittels Vorführungsbefehles gesuchten Täter festnehmen und der Behörde überstellen.

Gewerbsmäßiger Diebstahl nachgewiesen

Prawda Josef, Wagner Christian, Reiner Andreas und Wolf Bernd, welche vier georgischen Stbg. den gewerbsmäßigen Diebstahl nachweisen konnten. Die umfangreichen Recherchen am Tatort und an den Wohnungsadressen führten zur Beschlagnahme und erfolgter Anzeigenlegung.

Werte Leserinnen und Leser!

Es wird Ihnen und euch sicherlich aufgefallen sein, dass diese Rubrik sehr geschmolzen ist. Der Grund liegt auf der Hand: Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort können größtenteils nur mehr die anfallenden Aufgaben, zumindest administrativ, erledigen. Amtshandlungen, die nur durch vermehrten Zeitaufwand oder Eigeninitiative zum Erfolg führen könnten, sind in hoher Anzahl nicht mehr machbar. Ob das der Dienstgeber mit Personalabbau und nicht immer sinnigen Reformen so gewollt hat? Die Beurteilung überlassen wir Ihnen bzw. euch!

JOSEF FISCHBACHER

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

1060 Wien, Linke Wienzeile 36
Tel.: 01/587 33 86 • Fax: 01/587 33 86-23
E-mail: sekretariat@wt-fischbacher.at

POLIZEI
aktuell

Wr. Meisterschaften im Fußball - Kleinfeld

2. Mannschaft des BZS schlägt Favoriten

Der Kunstrasenplatz der PSV-Wien in Kaisermühlen hat sich wieder einmal bezahlt gemacht. Auf keinem anderen Platz hätten die Spiele ausgetragen werden können, fast während des gesamten Spieltages am 17.5.2006 regnete es nämlich in Strömen. Die Akteure ließen sich von den widrigen Bedingungen jedoch nicht beeinflussen und kürten in spannenden Spielen den Wiener Meister. In der Gruppenphase qualifizierten sich die Mannschaften 1 und 2 vom Bildungszentrum, Favoriten und die Mannschaft des BKA für die Kreuzspiele. In einem vorweg genommenen Finale kreuzten die Schulmannschaften die Klinge. Nach regulärer Spielzeit lautete das Ergebnis 0:0, das Strafstoßschießen musste entscheiden.

Endergebnis	
1.	BZS 2
2.	Favoriten
3.	BZS 1
4.	BKA
5.	Donaustadt
6.	Josefstadt
7.	Mot/PAZ
8.	Brigittenau

Hier erwies sich die Mannschaft 2 des BZS als die glücklichere und sicherte sich mit einem 2:1 den Einzug ins Finale. Im zweiten Kreuzspiel setzte sich die Mannschaft aus Favoriten gegen das BKA mit 2:1 durch. Im Finale machte sich dann der Kräfteverschleiß bei den etwas älteren Kollegen aus Favoriten bemerkbar. Die körperlich topp fitten Aspiranten nützten ihre Chance und kamen zu ei-



Wiener Meister - Schule 2

nem klaren 4:0 – Erfolg. Wir gratulieren herzlichst! Den Titel des Torschützenkönigs sicherte sich Stephan Kitzwögerer (BZS 1) mit 8 Toren vor dem „Oldboy“ Joachim Spirk (SPK 22) mit 6 erzielten Toren. Von den Koll. des Leitungsausschusses, der PSV-Wien und

der Personalvertretung wurden im Anschluss die Medaillen und Pokale an die Sportler übergeben. Der Leitungsausschuss bedankt sich bei den Schiedsrichtern und Aktiven für den fairen Ablauf!

greyli

Jeder Euro ist hart verdient. Haben Sie also ein Auge auf Ihr Geld. Und auf diese Anzeige.

Tiefdruck: Einige Teile auf der Vorderseite sind im Tiefdruckverfahren gedruckt, das ein fühlbares Relief erzeugt.

Durchsichtregister: In der Durchsicht erscheint die ganze Wertzahl.

Wasserzeichen: In der Durchsicht erscheint ein Architekturdetail und die Wertzahl.



Sicherheitsfaden: In der Durchsicht wird eine dunkle Linie sichtbar.

Spezialfolienelement: Beim Kippen erscheint als Hologramm, je nach Betrachtungswinkel, ein Architekturdetail oder die Wertzahl.

Optisch variable Farbe: Auf der Rückseite der Banknote verändert sich beim Kippen die Farbe der Wertzahl rechts unten von Purpurrot zu Olivgrün oder Braun.

Fühlen - Sehen - Kippen: drei einfache Schritte, um die Echtheit einer Banknote zu überprüfen. Verlassen Sie sich aber nicht nur auf ein Sicherheitsmerkmal, sondern immer auf mehrere. Mehr Informationen unter www.oenb.at

ÖNB

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Stabilität und Sicherheit.

Pensionsberechnung für Polizeibeamte

Neugierig, wieviel Netto-Pension Sie am Ende Ihrer Dienstzeit mit in den wohlverdienten Ruhestand nehmen? Dafür benötigen wir folgende Unterlagen bzw. Daten von Ihnen: Füllen Sie bitte nebenstehendes Formular aus, fügen sie bitte einen Bezugszettel vom Jänner oder vom Juli bei und senden Sie diese Unterlagen an:

KLUB der EXEKUTIVE
Sektion Sicherheitswache
Kennwort: Pensionservice
Salztorgasse 5/III
1010 Wien

oder senden Sie uns ein Fax unter Wien 531 26 / 28 10 oder ein E-Mail an info@polizeigewerkschaft-fsg.at

Sie erhalten umgehend von uns eine Aufstellung, mit wieviel Netto-Pension Sie in Ihrem Ruhestand rechnen können.

Name:

Anschrift (Dienststelle):

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

beabsichtigte Ruhestandsversetzung:

Funktionsgruppe u. Funktionsstufe:

Eintritt in das Beamtendienstverhältnis:

Ruhegenussvordienstzeiten:

Sie müssten über einen diesbezüglichen Bescheid verfügen

tatsächliche Exekutivdienstzeit:

jene Dienstzeit, wo mehr als 40 % Gefahrenzulage tatsächlich bezogen wurde; volle Jahre

Nebengebührenwerte bis 1999:

Nebengebührenwerte ab 2000:

aufgeschlüsselt bis zum Ende des Jahres 1999 und ab dem Jahr 2000
(diese Aufstellung kann dem Jahreslohnzettel entnommen werden)

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung

Kurt Krist – Holzhandel u. Transporte
3413 Unterkirchbach 35

Schulthess Maschinen GmbH
Hetzendorfer Str. 191,
1130 Wien

Otto Beer – Unternehmensberatung
Wagnerstraße 29,
2371 Hinterbrühl

Hesa Saatengroßhandel GmbH und CoKG
Haideäckerstraße 8,
2325 Himberg

**Mag. Dr. Gertrude Kaminger –
Gesundheitspsychologin**
Rekawinkel, Quellenhof 19/1,
3031 Pressbaum

**Spann & Freund –
Buchprüfung und Steuerberatung**
Paulinengasse 4, 1180 Wien

**Mag. Karl Scholik –
Steuerberater**
Fichtnergasse 6a, 1130 Wien

POLIZEI
aktuell



Unser neuer Auto-Kleber für Innen (Hinterglas) und Außen ist ab sofort beim

KLUB der EXEKUTIVE, Salztorgasse 5/III, 1010 Wien

oder unter der Telefonnummer 531 26 / 28 80 erhältlich.

Nur so eine Frage: Freuen Sie sich eigentlich auf Ihre Pension?

Demmer, Merlitz & Bagmann

**Die Prämienpension
der Wiener Städtischen.**

Private Vorsorge wird vom Staat belohnt. Alles über die Prämienpension und wie Ihre Zukunftsvorsorge unterstützt wird, erfahren Sie unter der Serviceline 050 350 350 oder www.wienerstaedtische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER 
STÄDTISCHE
Vienna Insurance Group

T-Mobile 2006

Relax Member - So einfach und günstig wie noch nie!
Aktion für den Klub der Exekutive

**Jetzt Neuanmeldung zu Relax Member durchführen
 und Sie sparen € 40,- Freischaltungskosten und 12 Monate Grundgebühr!**

Basis Relax (Preise in Euro)		Erweiterungen**			monatl. Optionsgebühr
monatl. Grundgebühr	6,-* (statt 10,-)	Die meisten Ihrer Gesprächspartner telefonieren mit T-Mobile?	Relax	0 Cent netzintern	+ € 5,-
monatl. Grundgebühr Partnerkarte	4,-* (statt 6,-)	Sie telefonieren häufig ins Festnetz?	Relax und Festnetz	0 Cent netzintern 0 Cent ins Festnetz	+ € 15,-
In alle Netze / Min.	0,25	Ihre Gesprächspartner telefonieren noch mit einem anderen Netzbetreiber?	Relax und Mobilnetz	0 Cent netzintern 0 Cent in ein Mobilnetz Ihrer Wahl	+ € 20,-
SMS	0,20	Sie wollen überall hin günstig telefonieren?	Relax und Netzmix	0 Cent netzintern 0 Cent ins Festnetz 0 Cent in ein Mobilnetz Ihrer Wahl	+ € 30,-
T-Mobile Box / Min.	0,05				
Einmalige Freischaltungskosten	---				

* Gültig bei Neumeldung von Basis Relax in Verbindung mit einer Erweiterung.

** Bei den Erweiterungen „0 Cent Telefonie“ gelten je 1.000 Minuten pro Abrechnungsperiode (Monat) ins jeweilige Netz.

Neuanmeldung

Es ist ein Anmeldeformular beim Klub der Exekutive Tel. 531 26/2802 od. 2880 anzufordern.
 Mit diesem Anmeldeformular sind Sie berechtigt bei jedem T-Mobile Shop od. Partner eine Neuanmeldung zu den o.a. Superbedingungen vorzunehmen.

Ein neues Handy oder Gesprächsgutschrift bei Vertragsverlängerung

Nach Ablauf der Mindestvertragsdauer, haben Sie die Möglichkeit in jedem T-Mobile Shop od. Partner Ihre gesammelten Treue Flamingos einzulösen.

Max. € 200,- Gesprächsguthaben und Handys ab € 0,-

Je mehr Treue-Flamingos, desto attraktiver das Angebot

Es sind immer 3 Geräte um € 0,- verfügbar (egal wie viele Treue-Flamingos)

Auskunft über die Vertragsdauer erhalten Sie bei der T-Mobile Service Line unter 0676/2000 oder im Online Shop unter www.t-mobile.at

Änderung des Gebührentarifes!

Sie sind bereits T-Mobile Kunde und wollen in den günstigen Relax Member wechseln.
 Die Formulare sind beim Klub der Exekutive unter Tel.: 01/53126/2802 od. 2880 anzufordern.
 Die Umstellung erfolgt kostenlos!